

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes

LÖCKNITZ-PENKUN

mit den Gemeinden

**Bergholz, Blankensee, Boock, Glasow, Grambow,
Krackow, Löcknitz, Nadrensee, Stadt Penkun,
Plöwen, Ramin, Rossow, Rothenklempenow**

– kostenlos/monatlich –



Jahrgang 5

22. Juni 2010

Nr. 06

Gemeinde Nadrensee und OT Pomellen



Kindertagesstätte Nadrensee



Nadrensee OT Pomellen



Dammsee in Nadrensee



Nadrensee

Ganz unverbindlich für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meiner

Jugendweihe

danke ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten.

Giradow, 15. Mai 2010 *Emico Henke*



Dipl.-Med. **Artur Sobejko**
Facharzt für Allgemeinmedizin

Sprechzeiten:

Montag: 7.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag: 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
 Mittwoch: 14.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag: 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
 Freitag: 7.00 - 12.00 Uhr

Chausseestraße 29, 17321 Löcknitz, Tel.: 39754/51738

HORN

IMMOBILIEN

Ihr Familienmakler seit 1993!

Detlef Horn

Telefon: 0395-5 70 66 69 • 0172-3 93 08 27
www.horn-immo.tv



ELEKTRO hobom

17321 Löcknitz • Straße der Republik 13
Tel.: (039754) 21 120, Fax: (039754) 22 071

Verkauf, Service, Beratung

Besuchen Sie unser:

- Elektroreparaturen von Haushaltsgeräten, auch Kühltechnik
- Ladengeschäft mit weißer Ware, Elektrohaushaltsgeräten und Geschenkartikeln
- Elektroinstallation
- Küchenstudio

Unsere aktuellen Buchtipps online bestellen unter: www.schibri.de



KUNDENDIENSTSTATION

FÜR DIE MULTICAR FAMILIE M26, TREMO UND FUMO

multicar

Informieren Sie sich bei uns über die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten.

FAAT Ferdinandshof
FAAT Fahrzeug- & Anlagentechnik Ferdinandshof GmbH
Tel. (039778) 2 89 30 • Fax 2 04 97

Kult, Konzept & Kraftpaket

Servicepartner der SKE Spezialfahrzeuge & Kommunalgeräte Eggert GmbH

Elektro - Mazanke

Elektroinstallation • Hausgeräte Planung, Montage, Verkauf, Service

17328 Penkun, Rosenweg 5, Tel.: (039751) 60 818

Brüssower Brennstoffhandel
Inh. Roland Podpolinski
17326 Brüssow, Löcknitzer Str. 10



Achtung! Sommerpreise bis Juni 2010!

Es lohnt sich immer - rufen Sie uns an!
Wir bearbeiten auch Hartz IV-Gutscheine und -Angebote.

Tel.: (039742) 81 898, 0172-3974229

Scheidung? Verkehrsunfall? Kündigung?

Rechtsanwalt in Löcknitz

Rechtsanwaltskanzlei A. Martin
im Sparkassengebäude - Tel.: 039754-52 884

Immobilien-Service
Sparkasse Uecker Randow



Rufen Sie an: ☎ 03973 43 44 40

Wir haben den Käufer für Ihr Haus

Mario Todtmann 0170 333 9 749

In Vertretung der Uecker Randow GmbH



Löcknitz

Gerhard Kiel



Autozubehör • Fahrräder • Einbauwerkstatt • Reifen

• Teerentferner	ab	4,95 €
• Cockpitpflege	ab	3,95 €
• Fahrradträger für AHK	ab	259,00 €
• Motorroller	ab	1578,00 €
• Damen und Herrenfahrräder	ab	199,50 €

Werkstattleistungen wie Auspuff, Bremse, Stoßdämpfer usw. zu gewohnt günstigen Preisen.

Prenzlauer Straße 3
17321 Löcknitz
Tel.:/Fax 03 97 54/20 49 6

ÖFFNUNGSZEITEN: MONTAG - FREITAG 9.00-18.00 UHR, SAMSTAG 8.00-12.00 UHR



Landgesellschaft

Mecklenburg-Vorpommern mbH



Wir kaufen Ackerland und Grünland

zur Flächensicherung landwirtschaftlicher Betriebe und öffentlicher Vorhaben. Auch Rückpacht möglich.

Rufen Sie uns an. Frau Meyer-Sauer unterbreitet Ihnen gern ein Angebot. Telefon 0395 4503-19 • Fax 0395 4503-12
E-Mail hiltrud.meyer-sauer@lgmv.de • www.lgmv.de

Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH
Reitbahnweg 8 • 17034 Neubrandenburg

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Nachrichten

- Bekanntmachung Bodenordnungsverfahren Bergholz 4
- Bekanntmachung B-Plan „Löcknitzer Straße“ Boock 4
- Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2010 der Gemeinde Rossow 4
- Haushaltssatzung der Gemeinde Rossow 2010 4
- Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2010 der Gemeinde Nadrensee 5
- Haushaltssatzung der Gemeinde Nadrensee 2010 5
- Entsorgungstermine Juli 6
- Entsorgungstermine August 6
- Geburtstagsgratulationen Juli 7
- Geburtstagsgratulationen August 8

Nicht amtliche Nachrichten

- Wollin: Das Spritzenhaus, Feuerwehr Wollin-Friedefeld 9
- Die von Bredows und Löcknitz 10
- In Vorbereitung der 800-Jahr-Feier Löcknitz: Protokoll über die 10. Gemeindevertreter-sitzung, Teil 2 12
- Veranstaltungskalender des Amtsbereiches 14
- 4. Mewegener Flohmarkt 15
- Rosenfest 15
- 12. Chorkonzert der Dörpschaft Boock 15
- Dorffest Nadrensee 15
- Flohmarkt zum Reittunier in Boock 15
- Pressemitteilung der Feuerwehr Penkun 16

- Jugendfeuerwehr Wollin-Friedefeld feiert 15. Geburtstag 16
- Jubiläumsjahr 2010 – 70 Jahre FFW Grambow 17
- 6. Amtsfeuerwehrtag 17
- Großes Schülertreffen in Plöwen 18
- Der Frühling ist da – auch im Arbeitslosentreff Löcknitz 19
- Erfolgreiches Trainingslager in Warnemünde 19
- Sportfest der SG, „Eintracht“ Krackow e.V. 19
- Jubiläumskick VfB Pommern Löcknitz – FC Hansa Rostock 20
- Internationaler Oldie-Fußball in Boock 21
- Der FRV Plöwen ist Vize-Meister in der Kreisliga Vorpommern, Staffel Süd 22
- VfB Pommern Löcknitz II bekommt neue Regenjacken 22
- Wichtige Kita-Information für Vorschulkinder und Hortkinder der 4. Klasse 23
- 1. Juni – Kindertag, Randow-Spatzen 23
- Sportfest der „Randow-Spatzen“ 23
- Mitteilung an die Eltern des Hortes Löcknitz 23
- Die große Müllsammelaktion 24
- Unser Schulverein ist 15 24
- Kindertag in Neu-Grambow 24
- Der 1. Juni 2010 wurde wieder zu einem Highlight für die Kinder, Penkun 25
- Fast vollkommen 25
- Skifahren in Lubien 26
- Kostenfreie Hartz-IV-Beratung 26
- Beirat wählt Vorsitzenden 26
- Hunter sucht ein Zuhause 27



Danksagungen zu Familienfeiern im Amtsblatt Löcknitz-Penkun

Privatanzeigen: Eine Anzeige z.B. in der Größe:

- 1/16 Seite s/w (90 x 32,5 mm): 12,50 € (Farbe + 7,50 €)
- 1/8 Seite s/w (90 x 65 mm): 25,00 € (Farbe + 15,00 €)
- 3/16 Seite s/w (90 x 97,5 mm): 37,50 € (Farbe + 22,50 €)
- 1/4 Seite s/w (90 x 131 mm): 50,00 € (Farbe + 30,00 €)

Anzeigenannahme:

Schibri-Verlag • Frau Camin
 Am Markt 22 • 17335 Strasburg
 Tel.: 039753/22757 • Fax: 22583
 E-Mail: camin@schibri.de

IMPRESSUM

Amtsblatt Löcknitz-Penkun

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Löcknitz-Penkun

Das amtliche Mitteilungsblatt erscheint zehnmal jährlich in zwölf Ausgaben und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte verteilt.
 Verbreitete Auflage: 5.300 Exemplare

Herausgeber: Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz,
 Internet: www.amt-loecknitz-penkun.de
 E-Mail: amt@loecknitz-online.de

Herstellung: Schibri-Verlag, Milow 60, 17337 Uckerland,
 Tel.: 039753/22757, Fax: 039753/22583, www.schibri.de
 E-Mail: info@schibri.de

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
 Frau Siebert, Tel.: 039754/50128

Anzeigen:
 Schibri-Verlag, Milow 60, 17337 Uckerland
 Anzeigenannahme: Frau Camin, Tel.: 039753/22757 oder camin@schibri.de

Druck/Endverarbeitung:
 Haff-Druck Ueckermünde
 Es gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ des Verlages sowie dessen Anzeigenpreise. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Gegen Erstattung der Kosten, kann das Amtsblatt Löcknitz-Penkun auch einzeln bzw. im Abonnement zugestellt werden. Zudem besteht die Möglichkeit eines Downloads auf der Internetpräsenz des Amtes Löcknitz-Penkun: (www.amt-loecknitz-penkun.de).

IN EIGENER SACHE – WICHTIGER HINWEIS

Wir möchten ab sofort darum bitten, alle Texte zur Veröffentlichung im Amtsblatt digital einzureichen, also in einem gängigen Textverarbeitungsprogramm getippt und abgespeichert auf einer Diskette, CD oder als E-Mail senden. Außerdem sollte ein Ausdruck Ihres Beitrages und das Bildmaterial vorgelegt werden. Fotos können evt. (wenn sie nicht als Datei vorliegen) nach wie vor im Original eingereicht werden.

Ansonsten kann Ihr Beitrag ggf. nicht berücksichtigt werden! Sollten Sie nicht in der Lage sein, digitale Daten abzuliefern, können Sie in Ausnahmefällen mit dem Amt Löcknitz-Penkun unter Tel. 039754/50128 eine Sondervereinbarung treffen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Die nächste Ausgabe



AMTSBLATT LÖCKNITZ-PENKUN

erscheint am Dienstag, dem 03.08.2010.

Redaktionsschluss ist am 20.07.2010.

Anzeigenschluss ist am 23.07.2010.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachungen – Anfang –

Bekanntmachung nach § 3a Satz 2, 2. Halbsatz des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung

Bekanntmachung des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern

vom 03.05.2010

Die Teilnehmergemeinschaft des Bodenordnungsverfahrens Bergholz hat den Antrag gestellt, die im Maßnahmenplan Teil II dargestellten gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen im genannten Bodenordnungsverfahren im Sinne des Flurbereinigungsgesetzes zu bauen.

Das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern als Genehmigungsbehörde hat eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalles gemäß § 3c des UVPG in Verbindung mit Nummer 16.1 der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. September 2001 (BGBl. I S. 2350) durchgeführt. Die

Prüfung hat zu dem Ergebnis geführt, dass von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung ist daher nicht erforderlich.

Diese Feststellung ist gemäß § 3a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

Die Genehmigungsbehörde wird über den Antrag nach den Vorschriften des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes in Verbindung mit dem Flurbereinigungsgesetz entscheiden.



gez. Reimann

Bekanntmachung der Gemeinde Boock

Die Bekanntmachung der Gemeinde Boock über den Bebauungsplan der Innenentwicklung Allgemeines Wohngebiet „Löcknitzer Straße“ der Gemeinde Boock im Amtsblatt Nr. 09/2009 vom 15.09.2009 wird hiermit aufgehoben.

Begründung: Die Genehmigung über den Bebauungsplan ist im Landkreis Uecker-Randow einzuholen.

Kading
Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2010 der Gemeinde Rossow

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 11.05.2010 die Haushaltssatzung der Gemeinde Rossow für das Haushaltsjahr 2010 beschlossen.

Dieser Beschluss wird hiermit laut § 48 Abs. 3 Kommunalverfassung M-V bekannt gemacht.

Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen liegt während der Dienststunden öffentlich im Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, im Zimmer 31 aus.

Rossow, den 11.05.2010

Gebner
Bürgermeister



Haushaltssatzung der Gemeinde Rossow für das Haushaltsjahr 2010

Auf Grund der §§ 47 ff. KV M-V wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 11.05.2010 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 wird

- | | | |
|----|------------------------|-----------------|
| 1. | im Verwaltungshaushalt | |
| | in der Einnahme auf | 362.000,00 Euro |
| | in der Ausgabe auf | 362.000,00 Euro |
| 2. | im Vermögenshaushalt | |
| | in der Einnahme auf | 82.300,00 Euro |
| | in der Ausgabe auf | 82.300,00 Euro |

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

- | | | |
|----|--|----------------|
| 1. | der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf | 0,00 Euro |
| | davon für Zwecke der Umschuldung | 0,00 Euro |
| 2. | der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung auf | 0,00 Euro |
| 3. | der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 35.000,00 Euro |

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- 1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 200 v.H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 300 v.H.
- 2. Gewerbesteuer 300 v.H.

§ 4 entfällt

§ 5

Die Entscheidung über die Aufnahme von Kassenkrediten wird auf den Kämmerer des Amtes Löcknitz-Penkun übertragen. Der Kämmerer wird ermächtigt, über die Leistungen von über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu entscheiden

- a) bis zur Höhe von 500,00 Euro
- b) in unbegrenzter Höhe
 - bei haushaltsinternen Zahlungsvorgängen,
 - in Fällen, bei denen die Mehrausgaben in voller Höhe durch Mehreinnahmen oder Minderausgaben gedeckt wird, für die haushaltsrechtlich nicht bereits eine Zweckbindung angeordnet ist,
 - bei der Kreis-, Amts- sowie Gewerbesteuerumlage für Mehrausgaben, die sich aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Abrechnung ergeben.
- c) Für die Gemeinde gilt als über- bzw. außerplanmäßige Ausgabe als unerheblich ein Betrag in Höhe von 1.000,00 Euro

Rossow, den 11.05.2010

Gebner
Bürgermeister

Gebner



Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2010 der Gemeinde Nadrensee

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 22.04.2010 die Haushaltssatzung der Gemeinde Nadrensee für das Haushaltsjahr 2010 beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit laut § 48 Abs. 3 Kommunalverfassung M-V bekannt gemacht. Die Genehmigung durch das Rechts- und Kommunalaufsichtsamt des Landkreises Uecker-Randow wurde am 12.05.2010 erteilt.

Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen liegt während der Dienststunden öffentlich im Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, im Zimmer 31 aus.

Nadrensee, den 20.05.2010

Zimmermann
Bürgermeister

Zimmermann



Haushaltssatzung der Gemeinde Nadrensee für das Haushaltsjahr 2010

Auf Grund der §§ 47 ff. KV M-V wird nach Beschluss der Gemeindevertretung am 22.04.2010 und mit Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 wird

- 1. im Verwaltungshaushalt
 - in der Einnahme auf 340.400,00 Euro
 - in der Ausgabe auf 340,400,00 Euro
 - 2. im Vermögenshaushalt
 - in der Einnahme auf 385.900,00 Euro
 - in der Ausgabe auf 385.900,00 Euro
- festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

- 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 0,00 Euro
 - davon für Zwecke der Umschuldung 0,00 Euro
- 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung auf 0,00 Euro
- 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 250.000,00 Euro

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- 1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 235 v.H.

- b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 315 v.H.
- 2. Gewerbesteuer 320 v.H.

§ 4 - entfällt -

§ 5

Die Entscheidung über die Aufnahme von Kassenkrediten wird auf den Kämmerer des Amtes Löcknitz-Penkun übertragen. Der Kämmerer wird ermächtigt, über die Leistungen von über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu entscheiden

- a) bis zur Höhe von 500,00 Euro
- b) in unbegrenzter Höhe
 - bei haushaltsinternen Zahlungsvorgängen,
 - in Fällen, bei denen die Mehrausgaben in voller Höhe durch Mehreinnahmen oder Minderausgaben gedeckt wird, für die haushaltsrechtlich nicht bereits eine Zweckbindung angeordnet ist,
 - bei der Kreis-, Amts- sowie Gewerbesteuerumlage für Mehrausgaben, die sich aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Abrechnung ergeben.
- c) Für die Gemeinde gilt als über- bzw. außerplanmäßige Ausgabe als unerheblich ein Betrag in Höhe von 500,00 Euro

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am 12.05.2010 erteilt.

Nadrensee, den 20.05.2010

Zimmermann
Bürgermeister

Zimmermann



Sperrmüllabfuhr, Abfuhr Gelber Sack und „Blaue Tonne“ im Monat Juli 2010

Sperrmüllabfuhr

07.07.2010 Blankensee
 14.07.2010 Glashütte, Mewegen
 20.07.2010 Freienstein, Pampow

Gelber Sack

02.07. und 23.07.2010 Bergholz, Caselow, Rossow, Wetzenow
 07.07. und 28.07.2010 Friedefeld, Grünz, Kirchenfeld, Neu-
 hof, Penkun, Radewitz, Sommersdorf, Wollin
 08.07. und 29.07.2010 Battinsthal, Blockshof, Büssow, Glasow, Hohenholz, Krackow, Kyritz, Lebehn, Nadrensee, Pomellen, Retzin, Schuckmannshöhe, Streithof, Storkow
 09.07. und 30.07.2010 Bismark, Gellin, Grambow, Grenzdorf, Hohenfelde, Ladenthin, Linken, Neu-Grambow, Plöwen, Ramin, Schmagerow, Schwennenz, Sonnenberg, Wilhelmshof
 14.07.2010 Blankensee, Boock, Dorotheenwalde, Freienstein, Glashütte, Grünhof, Lünschen Berge, Mewegen, Pampow, Rothenklempenow, Teerofen
 15.07.2010 Löcknitz, Gorkow

Blaue Tonne

01.07. und 29.07.2010 Glasow, Hinterfelde, Hohenholz, Krackow, Kyritz, Lebehn, Plöwen, Schmagerow, Sonnenberg, Streithof, Wilhelmshof
 02.07. und 30.07.2010 Bismark, Gellin, Grambow, Grenzdorf, Hohenfelde, Linken, Marienhof, Neu-Grambow, Ramin, Retzin
 14.07.2010 Bergholz, Caselow, Rossow, Wetzenow
 16.07.2010 Boock, Dorotheenwalde, Lünschen Berge, Rothenklempenow, Teerofen
 19.07.2010 Blankensee, Freienstein, Grünhof, Mewegen, Pampow, Remelkoppel
 22.07.2010 Löcknitz, Gorkow
 23.07.2010 Ladenthin, Nadrensee, Pomellen, Schuckmannshöhe, Schwennenz, Storkow, Glashütte
 28.07.2010 Battinsthal, Blockshof, Büssow, Friedefeld, Grünz, Kirchenfeld, Neu-
 hof, Penkun, Radewitz, Sommersdorf, Wollin

Im Auftrag

Wagner
 Haupt- und Ordnungsamtsleiterin

Sperrmüllabfuhr, Abfuhr Gelber Sack und „Blaue Tonne“ im Monat August 2010

Sperrmüllabfuhr

17.08.2010 Dorotheenwalde, Gorkow, Grünhof, Rothenklempenow, Teerofen, Ramin, Wetzenow
 18.08.2010 Caselow, Rossow, Boock
 19.08.2010 Bergholz
 31.08.2010 Grünz, Radewitz

Gelber Sack

04.08. und 25.08.2010 Blankensee, Boock, Dorotheenwalde, Freienstein, Glashütte, Grünhof, Lünschen Berge, Mewegen, Pampow, Rothenklempenow, Teerofen
 05.08. und 26.08.2010 Löcknitz, Gorkow
 13.08.2010 Bergholz, Caselow, Rossow, Wetzenow
 18.08.2010 Friedefeld, Grünz, Kirchenfeld, Neu-
 hof, Penkun, Radewitz, Sommersdorf, Wollin
 19.08.2010 Battinsthal, Blockshof, Büssow, Glasow, Hohenholz, Krackow, Kyritz, Lebehn, Nadrensee, Pomellen, Retzin, Schuckmannshöhe, Streithof, Storkow
 20.08.2010 Bismark, Gellin, Grambow, Grenzdorf, Hohenfelde, Ladenthin, Linken, Neu-Grambow, Plöwen, Ramin, Schmagerow, Schwennenz, Sonnenberg, Wilhelmshof

Blaue Tonne

11.08.2010 Bergholz, Caselow, Rossow, Wetzenow
 13.08.2010 Boock, Dorotheenwalde, Lünschen Berge, Rothenklempenow, Teerofen
 16.08.2010 Blankensee, Freienstein, Grünhof, Mewegen, Pampow, Remelkoppel
 19.08.2010 Löcknitz, Gorkow
 20.08.2010 Ladenthin, Nadrensee, Pomellen, Schuckmannshöhe, Schwennenz, Storkow, Glashütte
 25.08.2010 Battinsthal, Blockshof, Büssow, Friedefeld, Grünz, Kirchenfeld, Neu-
 hof, Penkun, Radewitz, Sommersdorf, Wollin
 26.08.2010 Glasow, Hinterfelde, Hohenholz, Krackow, Kyritz, Lebehn, Plöwen, Schmagerow, Sonnenberg, Streithof, Wilhelmshof
 27.08.2010 Bismark, Gellin, Grambow, Grenzdorf, Hohenfelde, Linken, Marienhof, Neu-Grambow, Ramin, Retzin

Im Auftrag

Wagner
 Haupt- und Ordnungsamtsleiterin



WIR GRATULIEREN
Wir gratulieren den Jubilaren zum Geburtstag im Juli



Löcknitz

Ellmann, Elisabeth	01.07.1926	84
Fengler, Edith	02.07.1933	77
Kinder, Hanna	02.07.1935	75
Funk, Heinz	03.07.1938	72
Masche, Heinz	04.07.1931	79
Karzelek, Stefan	04.07.1935	75
Haselow, Helga	05.07.1936	74
Dettweiler, Anita	07.07.1929	81
Behm, Edith	07.07.1935	75
Ulbrich, Horst	07.07.1937	73
Kluck, Loni	07.07.1940	70
Vorisch, Rena	09.07.1927	83
Schmoekel, Manfred	09.07.1935	75
Konrad, Siegfried	10.07.1936	74
Prüfer, Waltraut	10.07.1938	72
Kuhräuber, Ingeborg	11.07.1922	88
Kuckuck, Klaus	11.07.1940	70
Heling, Gudrun	12.07.1938	72
Bettac, Herta	13.07.1923	87
Schmalfeld, Rosemarie	14.07.1934	76
Patzer, Gerd-Joachim	14.07.1937	73
Bölter, Oskar	15.07.1928	82
Bolowski, Karla	15.07.1935	75
Funk, Waltraut	16.07.1940	70
Schröder, Eberhard	17.07.1937	73
Ganske, Monika	17.07.1940	70
Manthey, Erna	20.07.1938	72
Bolowski, Ursula	22.07.1922	88
Rehpenning, Karl	22.07.1939	71
Deuter, Ingeborg	24.07.1939	71
Kusch, Heinrich	26.07.1934	76
Habermann, Dorothea	26.07.1934	76
Bretzmann, Karl-Heinz	27.07.1933	77
Schömann, Helmut	27.07.1936	74
Mysliwicz, Irene	29.07.1936	74
Rades, Wilhelm	30.07.1933	77
Köpsel, Elsbeth	30.07.1934	76
Riemer, Edith	31.07.1928	82
Wree, Anni	31.07.1931	79
Obst, Ilse	31.07.1933	77

Löcknitz OT Gorkow

Rippka, Hildegard	05.07.1939	71
-------------------	------------	----

Plöwen

Bettac, Willi	04.07.1929	81
Lange, Renate	14.07.1938	72
Gärtner, Paul	16.07.1934	76
Berndt, Elli	19.07.1926	84
Bröcker, Elfriede	31.07.1938	72

Bergholz

Roggow, Willi	14.07.1928	82
Radant, Edith	18.07.1938	72
Rollin, Jürgen	20.07.1927	83
Roggow, Ursula	27.07.1922	88
Bartz, Giesela	29.07.1940	70

Bergholz OT Caselow

Hanisch, Christa	12.07.1936	74
Ruthenberg, Trauty	25.07.1936	74

Blankensee

Kaufmann, Erwin	10.07.1928	82
Wagner, Jürgen	14.07.1939	71
Andreas, Sonja	15.07.1935	75
Borchert, Eva-Maria	19.07.1934	76
Haack, Ilse	22.07.1934	76

Blankensee OT Pampow

Brylowski, Konstanzja	17.07.1928	82
Schulz, Anni	18.07.1926	84

Boock

Tolla, Wolfgang	04.07.1935	75
Ott, Else	06.07.1928	82
Mehlis, Siegfried	06.07.1938	72
Wittkopf, Ursula	08.07.1929	81
May, Gerda	13.07.1932	78
Schröder, Christa	16.07.1927	83
Hoppe, Wally	19.07.1934	76
Sommerfeld, Anni	20.07.1928	82
Lenz, Siegfried	25.07.1931	79
Möller, Jutta	29.07.1939	71
Schmidt, Albert	30.07.1923	87
Gierke, Erika	30.07.1939	71
Wessollek, Ingeborg	31.07.1937	73

Grambow

Tabbert, Siegfried	04.07.1940	70
Wegner, Horst	17.07.1939	71
Hartmann, Ursula	18.07.1937	73
Kalinowski, Inge	21.07.1936	74
Gerth, Lothar	22.07.1927	83
ten Hompel, Adelheid	28.07.1940	70
Fensch, Gerd	30.07.1930	80
Maß, Günter	31.07.1934	76

Grambow OT Schwennenz

Müller, Gerda	18.07.1931	79
---------------	------------	----

Grambow OT Neu-Grambow

Krupowies, Anna	23.07.1922	88
-----------------	------------	----

Grambow OT Sonnenberg

Bergemann, Margit	22.07.1937	73
-------------------	------------	----

Ramin

Rennwanz, Bodo	05.07.1929	81
Korth, Peter	10.07.1935	75
Räther, Erna	24.07.1923	87
Kühl, Elsa	25.07.1929	81
Herntrich, Hanna	26.07.1920	90

Ramin OT Retzin

Kluge, Ulrich	21.07.1935	75
---------------	------------	----

Ramin OT Bismark

Pitzkow, Hilde	01.07.1924	86
Rose, Ursula	18.07.1935	75
Mentele, Klaus	20.07.1927	83

Ramin OT Linken

Krüger, Günter	10.07.1933	77
Griese, Edeltraut	31.07.1926	84

Rosow

Müller, Christel	18.07.1938	72
Harenburg, Anneliese	29.07.1931	79

Rosow OT Wetzenow

Pagel, Christa	04.07.1937	73
----------------	------------	----

Rothenklempenow

Sonntag, Heinz-Jürgen	05.07.1938	72
Rathke, Ullrich	08.07.1933	77
Rambow, Inge	11.07.1935	75
Hidde, Gerhard	25.07.1928	82

Rothenklempenow OT Glashütte

Graß, Ingeborg	05.07.1929	81
Tewis, Rita	10.07.1936	74

Rothenklempenow OT Mewegen

Vormelker, Anni	07.07.1925	85
Wolff, Bruno	08.07.1926	84
Vollbrecht, Edith	12.07.1930	80
Manthey, Karl	25.07.1934	76
Radant, Gertrud	26.07.1935	75
Ellmann, Ingrid	28.07.1935	75
Klawiter, Gisbert	31.07.1933	77

Glasow

Jonas, Otto	10.07.1938	72
Schulz, Kurt	14.07.1929	81
Carius, Herbert	18.07.1932	78
Rüdiger, Herbert	24.07.1926	84
Sohre, Arno	24.07.1930	80
Weißer, Gertraud	25.07.1934	76
Carius, Hildegard	28.07.1935	75

Glasow OT Streithof

Behm, Egon	01.07.1939	71
------------	------------	----

Krackow

Henning, Helmut	01.07.1939	71
Hafemeister, Annemarie	05.07.1926	84
Mandelkow, Paul	08.07.1929	81
Holz, Heinz	09.07.1938	72
Krumreich, Ilse	20.07.1932	78
Tangermann, Gertrud	23.07.1918	92
Ott, Walter	23.07.1928	82
Schröder, Artur	24.07.1921	89
Schramm, Andrea	26.07.1928	82
Klaus, Siegfried	27.07.1940	70

Krackow OT Battinsthal

Duwe, Ernst	18.07.1923	87
Sterling, Ursula	20.07.1932	78
Kröhner, Herbert	24.07.1939	71

Krackow OT Lebehn

Thomas, Hulda	03.07.1924	86
Krüger, Erika	16.07.1933	77
Neumann, Elisabeth	26.07.1938	72

Krackow OT Kyritz

Albrecht, Johanna	21.07.1937	73
-------------------	------------	----

Nadrensee

Stellmacher, Erika	24.07.1940	70
Gawlas, Irma	26.07.1936	74
Stellmacher, Horst	27.07.1939	71
Fritsche, Eduard	27.07.1940	70

Penkun

Parg, Renate	01.07.1936	74
Laatsch, Willi	03.07.1934	76

Kübke, Gisela	05.07.1934	76	Kohn, Ilse	23.07.1930	80	Penkun OT Radewitz		
Dr. Rothe, Horst	05.07.1940	70	Brandenburg, Elfriede	25.07.1931	79	Icke, Egon	12.07.1940	70
Ballin, Erna	06.07.1916	94	Kübke, Werner	26.07.1930	80	Penkun OT Sommersdorf		
Knop, Erika	07.07.1916	94	Höfer, Helga	26.07.1935	75	Goede, Horst	07.07.1934	76
Zuchanke, Elfriede	09.07.1940	70	Pogge, Ingeburg	27.07.1930	80	Materla, Beekje	11.07.1922	88
Neumann, Hans-Gerd	16.07.1924	86	Franzke, Günter	27.07.1937	73	Henke, Wolfgang	17.07.1937	73
Dallmann, Lotte	16.07.1929	81	Imm, Manfred	28.07.1934	76	Penkun OT Storkow		
Ziemendorf, Johanna	16.07.1938	72	Behling, Hildegard	29.07.1929	81	Öhlschläger, Christa	16.07.1939	71
Menzel, Siegfried	16.07.1939	71	Grabsch, Helmut	30.07.1931	79	Penkun OT Friedefeld		
Holtz, Horst	17.07.1940	70	Penkun OT Grünz			Weiss, Rudolf	11.07.1935	75
Matzke, Herta	19.07.1929	81	Roglitz, Georg	15.07.1936	74	Behnke, Helmut	30.07.1931	79
Ehrke, Gerhard	21.07.1920	90	Buchholz, Manfred	29.07.1939	71			
Sommer, Martha	22.07.1922	88						



WIR GRATULIEREN

Wir gratulieren den Jubilaren zum Geburtstag im August



Löcknitz			Rambow, Hannelies	25.08.1933	77	Grambow OT Schwennenz		
Stendel, Irmgard	01.08.1929	81	Schulz, Christel	26.08.1939	71	Gühlke, Elsbeth	18.08.1932	78
Neumann, Anna	01.08.1933	77	Mannkopf, Hertha	27.08.1929	81	Fetter, Elisabeth	22.08.1935	75
Balleyer, Klaus	01.08.1936	74	Maibaum, Anne Marie	27.08.1932	78	Grambow OT Ladenthin		
Köbernich, Ilse	02.08.1932	78	Peper, Horst	27.08.1936	74	Lenz, Ingeborg	02.08.1934	76
Manczyk, Hans	03.08.1933	77	Schulz, Waltraud	27.08.1940	70	Vogel, Wolfgang	03.08.1939	71
Brick, Erika	03.08.1936	74	Mierke, Gerda	28.08.1932	78	Treichel, Anneliese	24.08.1933	77
Panzenhagen, Else	04.08.1913	97	Struck, Martha	28.08.1939	71	Grambow OT Neu-Grambow		
Meier, Ingrid	04.08.1932	78	Purrmann, Ruth	29.08.1931	79	Mainz, Dieter	03.08.1930	80
Mikut, Margrit	04.08.1936	74	Willhagen, Hildegard	31.08.1927	83	Tetzlaff, Edith	28.08.1931	79
Böttcher, Fritz	04.08.1938	72	Tornehl, Siegfried	31.08.1931	79	Grambow OT Sonnenberg		
Kienow, Günther	04.08.1938	72	Holzämper, Margot	31.08.1932	78	Schmidt, Agnes	20.08.1916	94
Märtens, Harri	06.08.1927	83	Kahn, Elisabeth	31.08.1933	77	Ramin		
Beise, Ewald	06.08.1930	80	Plöwen			Reinke, Werner	02.08.1932	78
Bendel, Franz	07.08.1935	75	Bettac, Giesela	03.08.1926	84	Strebe, Heinz	07.08.1930	80
Dittmer, Werner	07.08.1938	72	Ziehlike, Anna	06.08.1922	88	Willnow, Günter	16.08.1930	80
Kohn, Marianne	08.08.1934	76	Bergholz			Zimmermann, Eva	25.08.1938	72
Starck, Joachim	10.08.1935	75	Schulz, Gisela	15.08.1929	81	Ramin OT Retzin		
Heran, Elli	11.08.1933	77	Strate, Gerhard	15.08.1929	81	Schwandt, Rudi	11.08.1932	78
Löhn, Max-Walter	12.08.1934	76	Kerner, Siegfried	18.08.1938	72	Ramin OT Bismark		
Scheiner, Gertrud	12.08.1937	73	Bergholz OT Caselow			Hafenstein, Ruth	06.08.1937	73
Winkler, Karlheinz	13.08.1930	80	Ruthenberg, Erich	26.08.1930	80	Kretschmer, Alfred	24.08.1936	74
Baier, Horst	13.08.1935	75	Blankensee			Wagner-Osmalek, Henryka	27.08.1930	80
Bahl, Egon	14.08.1935	75	Lettow, Dora	03.08.1940	70	Koschner, Hiltraud	29.08.1934	76
Liskow, Ursel	15.08.1928	82	Wittkopp, Artur	04.08.1926	84	Rosow		
Hartwig, Inge	15.08.1935	75	Plöger, Irmgard	16.08.1936	74	Neumann, Erika	03.08.1931	79
Tutlies, Waltraud	15.08.1937	73	Gellert, Lothar	18.08.1937	73	Döbler, Gertrud	06.08.1935	75
Spreemann, Liselotte	16.08.1925	85	Laske, Annedore	21.08.1940	70	Poetzel, Irene	11.08.1933	77
Schröter, Jost-Eberhard	16.08.1932	78	Samson, Udo	23.08.1940	70	Rüh, Ursula	16.08.1929	81
Lenz, Irmgard	17.08.1929	81	Laske, Erich	24.08.1940	70	Billiau, Ilse	19.08.1921	89
Rieck, Waltraut	18.08.1938	72	Pietsch, Margot	28.08.1938	72	Kretschmer, Ursula	28.08.1926	84
Rades, Renate	18.08.1939	71	Blankensee OT Pampow			Rosow OT Wetzenow		
Behm, Christel	19.08.1925	85	Zimmermann, Franz	08.08.1937	73	Kersten, Alfred	21.08.1924	86
Falk, Fred	19.08.1932	78	Stolzenburg, Helmut	19.08.1932	78	Rothenklempenow		
Diedrich, Adolf	20.08.1930	80	Beyer, Anneliese	31.08.1924	86	Zuber, Johannes	02.08.1938	72
Turley, Jutta	20.08.1938	72	Boock			Sonntag, Marianne	03.08.1940	70
Plaffke, Rita	21.08.1930	80	Ellmann, Lieselotte	15.08.1931	79	Rothenklempenow OT Glashütte		
Schulz, Inge	21.08.1930	80	Gramsch, Ida	22.08.1923	87	Völz, Margot	04.08.1931	79
Konrad, Brigitte	21.08.1939	71	Dieckell, Charlotte	23.08.1924	86	Papsch, Helmut	13.08.1939	71
Hartwig, Annemarie	22.08.1924	86	Wepner, Wolf	31.08.1937	73	Grohmann, Ingeborg	18.08.1936	74
Salzer, Erwin	22.08.1932	78	Grambow			von Brehm, Klaus	26.08.1938	72
Rosenow, Heinz	22.08.1937	73	Lehmann, Helga	15.08.1933	77			
Rüters, Jörn	22.08.1938	72	Obst, Hans Joachim	23.08.1938	72			
Pliquet, Margarete	23.08.1934	76						
Lenk, Horst	23.08.1939	71						
Manthe, Hilde	24.08.1927	83						

Rothenklempenow OT Mewegen

Ellmann, Inge	11.08.1939	71
Hermann, Irmgard	16.08.1934	76
Frank, Germana	17.08.1936	74
Brodowski, Hannelore	31.08.1940	70

Glasow

Müller, Ursula	24.08.1938	72
----------------	------------	----



Krackow

Schramm, Herbert	12.08.1926	84
Beyer, Brigitte	20.08.1939	71
Klemp, Lisa	21.08.1928	82
Sauder, Brigitte	21.08.1938	72
Wellnitz, Ruth	22.08.1929	81

Krackow OT Hohenholz

Müller, Ella	15.08.1920	90
--------------	------------	----

Krackow OT Battinsthal

Ladewig, Gertrud	06.08.1929	81
Kapahnke, Elli	08.08.1922	88

Krackow OT Lebehn

Zech, Erika	01.08.1924	86
Schwanke, Hans	21.08.1938	72
Krüger, Hans	23.08.1932	78
Zorn, Edith	23.08.1932	78



Krackoe OT Kyritz

Albrecht, Wolfgang	13.08.1935	75
--------------------	------------	----

Nadrensee

Letzien, Ingelore	01.08.1931	79
Klünner, Lieselotte	05.08.1934	76
Brzezinski, Jozef	12.08.1930	80
Gutsdorf, Zitta	16.08.1936	74
Letzien, Günther	18.08.1932	78
Ehrke, Erwin	18.08.1937	73

Nadrensee OT Pomellen

Schimon, Gertrud	27.08.1922	88
Lau, Werner	31.08.1939	71



Penkun

Puscas, Antonia	01.08.1918	92
Endruweit, Brunhild	01.08.1938	72
Schultz, Werner	03.08.1935	75
Wißmach, Erika	03.08.1939	71
Flashar, Karl-Martin	04.08.1934	76
Röhl, Magdalene	04.08.1937	73
Sittig, Betty	06.08.1935	75
Mesecke, Ilse	07.08.1935	75
Horn, Hannelore	12.08.1940	70
Möller, Gerhard	14.08.1933	77
Reppenhagen, Eva	18.08.1930	80
Flügel, Hans	18.08.1938	72
Neumann, Horst	19.08.1934	76
Eichler, Ursula	22.08.1931	79
Bartelt, Arno	26.08.1926	84
Feder, Lisa	29.08.1932	78



Weißer, Käthe	29.08.1935	75
Flashar, Wilhelm	29.08.1937	73
Nimz, Rosemarie	30.08.1937	73
Stegemann, Erika	31.08.1931	79



Penkun OT Grünz

Werft, Rudi	09.08.1934	76
Kampzcyk, Wally	30.08.1919	91

Penkun OT Radewitz

Wormuth, Charlotte	02.08.1931	79
Gillmeister, Karl-Heinz	14.08.1939	71

Penkun OT Sommersdorf

Lubahn, Manfred	04.08.1938	72
-----------------	------------	----

Penkun OT Storkow

Wenzel, Brigitte	19.08.1940	70
Nickel, Christel	22.08.1929	81
Hildebrandt, Ursula	28.08.1926	84

Penkun OT Wollin

Klütz, Ingrid	04.08.1935	75
Höfs, Waltraud	17.08.1937	73
Stegemann, Lieselotte	29.08.1915	95



Penkun OT Friedefeld

Weiß, Klaus	21.08.1937	73
Krause, Ruth	27.08.1932	78
Pietzke, Bruno	28.08.1929	81

HISTORISCHES

Wollin

Das Spritzenhaus

Das Spritzenhaus war stets Eigentum der Gemeinde. Es war ein unverputzter roter Backsteinbau mit spitzem Giebel, der am Fuße unserer Kirche stand. Mitten im Dorf und zwar dort, wo sich unsere dörfliche „Hauptstraße“ in zwei um die Kirche herumführenden Straßen gabelt. Dieses Grundstück ist ein ausgesprochenes Dreieck. Wann dieses Gebäude einmal errichtet wurde, ist nicht genau bekannt. Geht man vom Baustil und von einigen gesetzlichen Grundlagen aus, so kann man annehmen, dass es um 1880 entstanden ist.

Eigentlich war es nicht nur ein Spritzenhaus, sondern nur in der einen Hälfte in Richtung der Kirche waren die Spritzen untergebracht. An die Spritzen aus den 30er Jahren, die durch Handbetrieb bedient wurden, kann ich mich noch erinnern.

Die Feuerwehren wurden stets durch entsprechende Vereine getragen, die mit zum Leben der Gemeinde gehörten. In guter Erinnerung bleiben die von der Feuerwehr organisierten Tanzvergnügen beim Gastwirt Röwe und die Übungen im „Hohlen Grund“.

In der anderen Hälfte des Hauses befand sich eine kleine Zweizimmerwohnung, eine Gemeindefwohnung, in früheren Zeiten auch Armeenwohnung genannt.

Früher waren ausschließlich die Gemeinden für die Unterkunft und Versorgung von bestimmten Armeen voll verantwortlich. Dieser Teil des Hauses hatte im Laufe der Jahre verschiedene Funktionen. In den 30er Jahren wurde sie als Wohnung genutzt, in der 1936 ein verheerender Brand ausbrach.

Zu dieser Zeit wohnte eine Frau Ristau mit ihren Kindern in dieser Wohnung. Besonders kann ich mich noch daran erinnern, wie diese Mutter mit ihren Kindern an der Feldsteinmauer des Grundstücks von Karl Tessin hockte. Die Kinder weinten, waren in Decken gehüllt und alle, einschließlich wir Dorfkinder, schauten auf das brennende Haus. Umgehend nach diesem Brand wurde die Wohnung wieder hergestellt.

Während des 2. Weltkriegs wurde die Wohnung als Gefangenenerlager genutzt. Etwa 10–12 französische Kriegsgefangene mit einem Wachmann wohnten mehrere Jahre hier. Tagsüber arbeiteten die Gefangenen bei den Bauern. Auf dem Hof meines Vaters arbeitete auch ein Kriegsgefangener. Diese wurden von den Bauern voll beköstigt und abends mussten sie zurück in ihr Lager, also ins Spritzenhaus. Der deutsche Soldat, also der Wachmann, wurde ebenfalls von demjenigen Bauern voll gepflegt, bei dem die Franzosen arbeiteten und zwar im 8-tägigen Wechsel.

Wir Kinder erzählten und spielten oft mit den Franzosen im Spritzenhaus. Beispielsweise habe ich in dieser Zeit das Zählen von 1 bis 10 auf Französisch gelernt und habe es bis auf den heutigen Tag nicht vergessen. Persönlich sind mir keine Beispiele über ein angespanntes oder gar feindliches Verhältnis zwischen den Kriegsgefangenen, dem Wachmann, den Bauern und den übrigen Dorfbewohnern bekannt. Mit Kriegsende kehrten sofort alle in ihre Heimat zurück. In den 70er Jahren soll noch einer von ihnen aufgekreuzt sein, um seiner Familie den Ort des Erinnerns zu zeigen.

Nach 1945 hat sich Bäcker Baumann in dieser Wohnung niedergelassen. Er ließ einen kleinen Backofen bauen,

verkaufte täglich frisches Brot und Brötchen. Jedoch existierte die Bäckerei nur wenige Jahre. Danach stand die Wohnung leer und verfiel, bis eines Tages das ganze Objekt abgerissen werden musste. Dieses Dreieck blieb bis heute unbebaut.

Die Feuerwehr Wollin/Friedefeld

Die Feuerwehr unseres Ortes kann auf eine langjährige Tradition zurück blicken. Sie wurde im Jahre 1925 gegründet. Zu ihren Gründern gehörte Hermann Straßburg (1895–1942), der Vater von Gertrud Ramin. Er soll, so ist es überliefert, die erste handbetriebene Spritze gekauft haben. Ob er sie selbst bezahlt hat oder nur teilweise ist schwer nachweisbar. Wie dem auch sei, er gehörte zu den Initiatoren der Feuerwehr.

An die relativ einfache Bauweise der Spritze, die von vier Personen bedient werden konnte, können sich sicherlich noch einige ältere Einwohner erinnern. Sie und die erforderlichen Schläuche und Geräte waren im alten Wolliner Spritzenhaus untergebracht.

In den 30er Jahren beteiligten sich sehr viele junge Männer am Vereinsleben der Feuerwehr, so unter anderem Arnold Mellenthin, Ernst Glasenapp, Anton Zimmermann oder Willi Stegemann, der Vater von Wilfried Stegemann.

Auch mein Vater, von dem ich noch ein Foto in Feuerwehruniform habe, gehörte in dieser Zeit dazu. In gewissen Abständen fanden in der Gastwirtschaft Röwe Schulungen zu aktuellen Tagesfragen statt, die nicht selten zu lebhaften Diskussionen führten. Feuerwehrbälle und andere gesellschaftliche Veranstaltungen gehörten zum damaligen Vereinsleben.

Ende der 30er Jahre konnte die erste Motorspritze angeschafft werden, die jedoch durch die Wirren des zweiten Weltkrieges abhanden kam.

Im September 2005 beging die Feuerwehr Wollin/Friedefeld ihr 80-jähriges Jubiläum. Hartmut Pflug, der nunmehr fast dreißig Jahre lang die verantwortliche Funktion eines Wehrführers wahrnimmt, zog eine historische Bilanz dieser Entwicklung. Dabei würdigt er vor allem die hohe Einsatzbereitschaft seiner Kameraden zu allen Zeiten. Gemeinsam mit anderen Nachbarwehren haben sie die ihr übertragenen Aufgaben erfolgreich erfüllt.

Er würdigte die Gründung und die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr in der Gemeinde.

Ein wesentlicher Schritt in der Entwicklung der Feuerwehr war der Baubeginn des neuen Feuerwehrhauses im Jahre 1997 und die Einweihung im Jahre 1998 zwischen unseren beiden Ortsteilen am Friedefelder Damm.

Dieses Gerätehaus bietet nicht nur den Kameraden bessere Arbeitsbedingungen, auch für andere dörfliche Zusammenkünfte können diese Räume genutzt werden.

Fortsetzung folgt!

Prof. Dr. Gerhard Gierke

Die von Bredows und Löcknitz

Zur Zeit des Großen Kurfürsten gehörte das Adelsgeschlecht derer von Bredow zu den einflussreichsten Geschlechtern des brandenburgischen Landadels. Die aus den Niederlanden stammenden von Bredows waren im Mittelalter in der Mittelmark ansässig geworden und begründeten um den Ort Bredow (Havelland) ihr Stammhaus, aus dem mehrere Linien hervorgingen. 1335 wurde das Land Friesack erworben, womit die von Bredows fortan eine große Rolle in den Machtstrukturen des Landadels in Brandenburg zukam. Neben vielen Beamten stellte das Geschlecht einen nicht unerheblichen Teil Soldaten für die Armee der Kurfürsten. Obwohl nur aus einstmaligen ritterlichen Verhältnissen stammend, erwarteten die in Brandenburg regierenden Hohenzollern unbedingte Loyalität von den von Bredows. An Prüfungen derselben ließ es der Große Kurfürst im 17. Jahrhundert nicht fehlen. Den Überblick über die ständig wechselnden Allianzen der in Kurbrandenburg Regierenden zu behalten erforderte entweder visionäres Vorausdenken der Handlungen des Kurfürsten, was in der damaligen Zeit den wenigsten Angehörigen des brandenburgischen Landadels, wegen fehlendem Geld oder fehlender Bildung, vergönnt war, oder bedingungslose Unterordnung unter die Ordres mit der späteren Aussicht dafür in entsprechender Weise durch Erwerb von Privilegien oder Land entschädigt zu werden.

Joachim Heinrich von Bredow



Adelswappen der Familie von Bredow.

Ähnlich sind wohl auch die Lebensmuster von Joachim Heinrich von Bredow einzuschätzen, der im November 1679 als Festungskommandant nach Löcknitz kam. Er entstammte einer Bredowschen Nebenlinie, die Hans von Bredow begründete, der 1460 Löwenberg mit den dazugehörigen Lehen durch Kauf erwarb und in Hoppenrade (seit 1997 zur Gemeinde Löwenberger Land) seinen Stammsitz

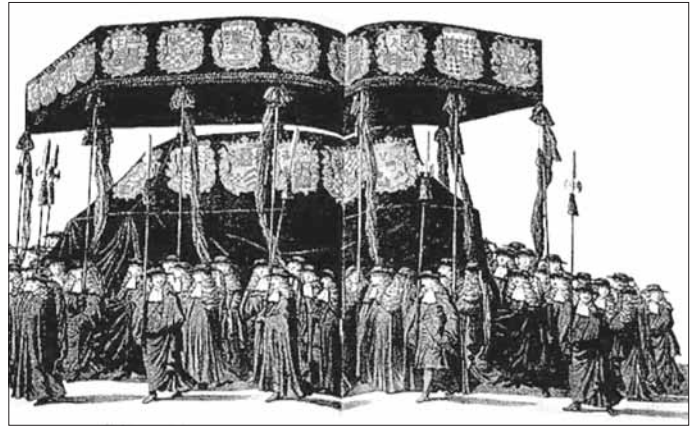
nahm. Aus einem eigens von Joachim Heinrich von Bredow verfassten Lebenslauf (ehemals in der von Wallenrodtschen Bibliothek in Königsberg/Ostproußen) lassen sich die Lebensumstände recht gut nachvollziehen. Er wurde am 7. Juli 1643 in Spandau geboren, wo sein Vater mit dem von Ribbeckschen Regiment in Garnison stand. Die nach dem 30-jährigen Krieg mehr als armseligen Verhältnisse in der Mark prägten einen eigenartigen Menschenstamm, den der streng patriarchalischen Männer des brandenburgischen Landadels, deren nüchterne Kraft und Solidität Garant für die ehrgeizigen Pläne des Großen Kurfürsten werden sollte. Der Vater von Joachim Heinrich von Bredow verstarb schon früh und seine schulische Ausbildung ist wohl, trotz des Einwirkens seiner Mutter, unter den damaligen Verhältnissen, mit mehr als kümmerlich zu bezeichnen. Schon mit 17 Jahren (1659) tritt er ins Militär ein und kommt zur kurfürstlichen Leibgarde, in die Kompanie des Obrist-Lieutenant von Schlaberndorff, als Piquenier 1662–1664 nimmt er Dienst im Regiment des Generalleutnants von der Goltz, welches Kurbrandenburg dem Deutschen Kaiser im Kampf



Bestattungshaus Jörg Brüssow

<p><u>Erd-, Feuer- und Seebestattungen</u></p> <p><u>Särge, Urnen, Ausstattungen</u></p> <p><u>Überführung im In- und Ausland</u></p> <p><u>Erdlegung aller Formalitäten</u></p>	<p>Tischlermeister Lange Straße 27 17328 Penkun Tel.: (039751) 61 952, 60 280</p>
--	---

gegen die Türken als Kontingent der Reichsarmee stellen musste. 1665 ging er mit demselben Regiment nach Duisburg ins Clevesche, weil Krieg mit Köln, Münster und Neuburg drohte. 16 Jahre blieb Joachim Heinrich von Bredow seinem Regiment treu und nahm zum Beispiel 1666 an der Inbesitznahme von Magdeburg teil. Beim Einmarsch der Schweden in Brandenburg (1675) befinden sich die Hauptkräfte der kurfürstlich-brandenburgischen Armee noch im Bestand der Reichsarmee im Burgund, einschließlich des Goltzschen Regiments. Joachim Heinrich von Bredow wechselt nun das Regiment. Er hat es bisher vom Corporal bis zum Capirain „in des Herrn General-Adjutanten Rohlenbergs Kompanie“ gebracht. Erst unter Obristlieutenant von Helldorff avanciert er zum Obrist-Wachtmeister (1678) und im selben Jahr zum Kommandanten der von den brandenburgischen Truppen eingenommenen Festung von Demmin. Im Brandenburgisch-Schwedischen Krieg (1675–1679) zeichnet er sich im Regiment des Generalmajors von Alland aus. Er ist bei den Kämpfen an der Swine, bei Gollm und Demmin dabei. Der Große Kurfürst sieht das wohlwollend und spricht Joachim Heinrich von Bredow durchaus die Fähigkeit zu, ein Regiment zu führen. Daraus wird aber nach dem Friedensschluss 1679 nichts, da das vorgesehene Regiment „untergestochen“ (aufgelöst) wird. Der Große Kurfürst behielt ihn im Gegensatz zu allen anderen Offizieren des Regiments weiterhin in Diensten und gab ihm das Kommando in Löcknitz. Für Löcknitz errichtete er eine Garnisons-Kompanie, die bis 1688 Bestand hatte. Offensichtlich sollte von Bredow im Auftrage des Kurfürsten die Ansiedlung von französischen Kolonisten in der Herrschaft Löcknitz beschützen. Bekannt ist aber auch der Einsatz des Löcknitzer Militärs gegen aufständische einheimische Bauern in dieser Zeit. An dieser Stelle muss auf die politische Bedeutsamkeit von Löcknitz in der damaligen Zeit eingegangen werden. Nachdem Brandenburg die meisten seiner Eroberungen in Schwedisch-Pommern auf Betreiben Frankreichs im Frieden von St. Germain-en-Laye wieder herausgeben musste wuchs naturgemäß die Stellung der Festung Löcknitz. Zielstrebige Ausbaumaßnahmen der militärischen Anlage und das unterhalten einer ständigen militärischen Truppe deuten darauf hin, dass der brandenburgische Kurfürst keineswegs auf seine testamentarischen Ansprüche auf ganz Pommern verzichtet hatte. Als den brandenburgischen Kurfürsten Friedrich Wilhelm am 7. Mai 1688 die Kräfte verlassen, formuliert er vor den Mitgliedern des Geheimen Rates und vor dem Thronfolger sein politisches Testament. Er gibt die Losungen „London“ und „Amsterdam“ aus und legt damit seinem Nachfolger nahe, den Prinzen von Oranien bei seinem ausstehenden Kriegszug zur Erlangung der englischen Krone zu unterstützen. Als Friedrich Wilhelm am 9. Mai 1688 stirbt organisiert sein Sohn Friedrich III. ein Staatsbegräbnis. Das ganze Land trauert um den Großen Kurfürsten. In jeder brandenburgischen Stadt gibt es „kleine“ Trauerzüge. Der größte Leichenzug findet jedoch in Berlin statt. Für die damals an Symbolik geschulte europäische Geheimdiplomatie ist das die Möglichkeit zu erfahren, wo der Weg des neuen Kurfürsten, hinführen wird. Man trägt in diesem Zug 30 Fahnen, darunter eine der Uckermark, getragen von einem Commissarius von Wedel und des Havellandes, getragen von einem Commissarius von Bredow. Ganz am Schluss, so will es das Protokoll, rangieren Freudenpferd und Freudenfahne. Das Pferd ist mit Samt behängt, worauf allerlei Devisen in Silber gestickt



Im pompösen Leichenzug für den 1688 verstorbenen Kurfürsten Friedrich Wilhelm wurden 30 Fahnen getragen, die neben der Trauer Macht und Anspruch Kurbrandenburgs darstellen sollten.

sind. Auf der einen Seite der rote brandenburgische Adler, auf der anderen Seite der schwarze preußische Adler. Geführt wird dieses Pferd vom Major und Kommandanten der Festung Löcknitz, Joachim Heinrich von Bredow sowie vom Major des Schlaberndorffschen Regiments, von Kamecke, einem Pommer. Die nachfolgende prächtige Freudenfahne trägt der Oberst und Kommandant der Festung Peitz, von Götze. Wohl nicht zufällig traf man diese Auswahl. Sie markiert doch in einem gewissen Anspruch und eine gewisse Realität brandenburgischer Politik. Löcknitz, im Norden Brandenburgs (Uckermark) und Peitz, im Süden von Brandenburg (Lausitz), in einer damals völlig von Sachsen umschlossenen Exklave, sind für den neuen Kurfürsten Friedrich III. so etwas wie Essentials seiner künftigen Regierungstätigkeit. Im Sommer 1689 wird Joachim Heinrich von Bredow Kommandant der Feste Friedrichsburg (bei Königsberg in Preußen). Auch der neue Kurfürst setzt großes Vertrauen in den neuen Kommandanten. 1695 wird von Bredow „Obrister zu Fuß“. Am 17. November 1698 wird er wegen seiner „Wachsamkeit und Tapferkeit“ zum Kommandanten von Elbing bestellt. Dem war der Einfall der Brandenburger in diese polnische Stadt in Ostpreußen, ohne Kriegserklärung, vorausgegangen, um eine verjährte Schuld von 400.000 Talern einzutreiben. Der polnische König Kasimir hatte 1657 einen entsprechenden Vertrag mit dem brandenburgischen Kurfürsten Friedrich Wilhelm ausgehandelt. Der Sohn, Kurfürst Friedrich III. versuchte hier seinen ostpreußischen Besitz auf Kosten Polens „abzurunden“. Diese „Befriedigungsaktion“ in Elbing brachte Joachim Heinrich von Bredow den Zorn der polnischen Behörden ein, wiewohl er aber bemüht war, gute Beziehungen zur Kaufmannschaft in Elbing herzustellen. Im Jahre 1700 räumten die brandenburgischen Truppen Elbing wieder, nachdem der neue polnische König, August II., der auch sächsischer Kurfürst war, die polnischen Reichskleinodien im Wert von 300.000 Talern verpfändet hatte. Aber auch der neue polnische König, der ständig in Geldnot war, zahlte nicht und hatte auch noch Schweden den Krieg erklärt. Als das sächsisch-polnische Heer herbe Niederlagen gegen die Schweden hinnehmen musste besetzten 1703 erneut preußische Truppen das Stadtgebiet von Elbing. Nur wenig später mussten die im Nordischen Krieg noch neutralen Preußen den Schweden weichen, die mit einer Brandschätzung der Stadt drohten und damit 260.000 Taler erpressten. Der Kurfürst beförderte Bredow noch im Jahre 1698 zum Gouverneur von Magdeburg. Am 18. Januar 1701,

der Tag der Krönung des preußischen Königs Friedrich I., erfolgte die Beförderung von Bredows zum Generalmajor. 62-jährig verstarb er, in diesen unruhigen Zeiten, am 11. Oktober 1705 auf einer Dienstreise in Danzig. Es war ein typischer Vertreter des brandenburgischen Landadels und ist als ein typischer militärischer Ur-Preuße anzusehen, der bei aller soldatischen Tätigkeit den eigenen Vorteil nicht vergaß. Er machte seine Güter schuldenfrei und gewann neue Ländereien hinzu.

Cuno Ernst von Bredow



Fahne des altpreußischen Kürassierregiments Nr. 1. Generalmajor Cuno Ernst von Bredow war 1723/24 dessen Chef.

Ein weiterer von Bredow hinterließ in Löcknitz seine Spuren. Der preußische König war immer noch Besitzer der Domäne Löcknitz und nutzte dies um an verdienstvolle Militärs mittels der Vergabe von Amtshauptmannschaften deren Versorgung nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst zu gewährleisten. Im eigentlichen Sinne handelte es sich um Verwaltungstitel, die in unterschiedlichem Maße von den so Beschenkten genutzt wurden. Auch die Spuren von Cuno Ernst von Bredow in Löcknitz

sind, zugegebenermaßen, recht dürftig. Bekannt ist, dass der „Soldatenkönig“, König Friedrich Wilhelm I., diesem von Bredow „in Anerkennung allerhöchster Zufriedenheit“ 1720 die Amtshauptmannschaften Gramzow und Löcknitz verliehen hat. Von Bredow hat diese Stellung, die auch auf Betreiben seines letzten Regiments-Chefs, des Markgrafen von Brandenburg-Schwedt zustande kam, bis zu seinem Tode im Jahre 1725 inne gehabt. Cuno Ernst von Bredow schlug schon früh die militärische Laufbahn ein. Er wurde Ende 1655 geboren, ein genaues Geburtsdatum gibt es nicht. 1673 begab sich der 18-jährige in brandenburgische Militärdienste. Nach etwa 19-jähriger Dienstzeit – die Nachrichten darüber sind sehr dürftig – finden wir ihn als Rittmeister im Regiment Chur-Prinz (1696 Obrist von Beeren; Kürassiere/später Kürassier-Regiment Nr. 1) bei der Kompanie des Oberstlieutnants von der Marwitz. Bereits 1694 war er Chef der 7. Kompanie dieses Regiments zu Pferde geworden und wurde 1697 zum Major befördert. Am 12. März 1709 wurde er zum Oberst befördert und machte ab 1715 den Feldzug in Pommern mit. Einige Jahre später erfolgte seine Versetzung zum Kürassier-Regiment Markgraf Friedrich Wilhelm (Obrist ab 1706 von Bailliotz). Der preußische König ernannte ihn am 6. Juni 1719 zum Generalmajor und Commandeur en Chef des Regiments. Aus Gesundheitsgründen erbat von Bredow schon 1720 seinen Abschied. Er wird jedoch, abweichend von der offiziellen Familiengeschichte, in den Regimentslisten des Kürassier-Regiments Nr. 1 von 15.07.1723 bis zum 18.07.1724 als Chef geführt. Der Name des Regimentsinhabers musste nicht immer mit dem Namen des Regimentskommandeurs identisch sein. Der „Amtshauptmann über die Ämter Löcknitz und Gramzow“ behielt jedoch seinen Wohnsitz auf dem neumärkischen Gut Rostin. Ihn und seine Erben beschäftigte noch lange Jahre ein 1715 errichtetes Pactum über seine Besitzungen, welches seine Frau und seine Kinder

recht unglücklich bedachte. Dem Soldatenkönig muss diese missliche finanzielle Notlage zu Ohren gekommen sein, denn er bewilligte noch ein Jahr vor dem Tode von Cuno Ernst von Bredow eine außerordentliche Pensionszulage von 500 Talern jährlich aus der Hof-Staatskasse. Am 25. April 1725 verstarb Cuno Ernst von Bredow. Die Eintragung im Kirchenbuch lautete: „Der weyland Hochwolgeborene Herr Cuno Ernst von Bredow Sr. Königl. Mayest. in Preußen wolbestalter General Major der Cavallerie Obrister über ein Regiment und Amtshauptmann über die Ämter Löcknitz und Gamzow Herr auf Rostin Ist gestorben Anno 1725 den 25. April Seines Alters 71 Jahr und 7 Monath“.

Dietrich Mevius

In Vorbereitung der 800-Jahr-Feier Löcknitz

In Vorbereitung der 800 Jahr-Feier in Löcknitz im Jahr 2012 sollen an dieser Stelle in loser Folge Auszüge aus Protokollen, Niederschriften und Chroniken an das Leben und die Entwicklung der Gemeinde erinnern.

Protokoll über die 10. Gemeindevertretersitzung am Mittwoch, dem 30. November 1949 in Löcknitz im Haus der Schaffenden

(Teil 2)

Punkt 4)

Antrag auf Auflösung und Neubildung der diversen Ausschüsse. Zur Begründung sprach Bürgermeister Conradt und führte aus, dass zur Zeit in der Gemeinde ca. 11 Ausschüsse bestehen, wovon einige heute bereits überholt sind, z. Bsp. der Textilausschuss, der früher eine große Rolle spielte, aber mit der Einführung der Punktkarte überflüssig geworden ist. Hinzu kommt, dass verschiedene Ausschussmitglieder verzogen sind oder ihre Funktionen wegen anderweitiger Überlastung niedergelegt haben. Auch die Zusammensetzung der Ausschüsse ist nicht mehr dem Stärkeverhältnis der Parteien unserer Gemeindevertretung entsprechend. Als letztes müssen zwecks Verwirklichung der „Nationalen Front“ auch die Parteien herangezogen werden, die sich nach den Gemeindewahlen in Löcknitz etabliert haben. Der Bürgermeister stellt daher folgenden Antrag:

Antrag

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

- 1.) Die zur Zeit bestehenden Ausschüsse werden aufgelöst.
- 2.) Neugebildet und besetzt werden folgende Ausschüsse:
 - a) Haupt- und Finanzausschuss
 - b) Wirtschaftsausschuss
 - c) Landwirtschaftsausschuss
 - d) Bau-Ausschuss
 - e) Wohnungsausschuss
 - f) Sozialausschuss
 - g) Personalausschuss
 - h) Kulturausschuss

Der Rat der Gemeinde

gez.: Conradt
Bürgermeister

Zu dem Antrag spricht als erster der Gemeindevertreter Biermann und bemängelt, dass die stärkste Organisation, der FDGB., ebenfalls bei der Besetzung der Ausschüsse berücksichtigt werden müsste. Er stellte den Antrag und reicht eine diesbezügliche Liste ein, in jedem Ausschuss auch einen Vertreter des FDGB. zu wählen.

Die Gemeindevertreterin, Frau Else Pankow, schließt sich den Ausführungen des Vorredners an und beantragt, die Frauen stärker als wie bisher in die Ausschüsse zu berufen und reicht eine Liste über vom DFD. in Vorschlag gebrachten Personen ein. Desgleichen wurde eine Liste der FDJ. eingereicht.

Der Gemeindevertreter Wodrich bringt zum Ausdruck, dass er grundsätzlich nicht dagegen ist, wenn diese Organisationen ebenfalls in die Ausschüsse gewählt werden, ist aber der Meinung, dass erst die Geschäftsordnung dementsprechend geändert werden müsste, ebenfalls die Ortssatzung Nr. 13. Er empfiehlt, diese beiden Satzungen dem Haupt- und Finanzausschuss zur Bearbeitung zu übergeben.

Bürgermeister Conradt macht den Vorschlag, den Punkt 12 der Tagesordnung, der eine Änderung der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung vorsieht, zunächst zu beraten und den Punkt 4 noch zurückzustellen. Die Geschäftsordnung, gemäß Antrag, wurde zur Diskussion gestellt. Die Abstimmung ergab:

Anwesende Gemeindevertreter 13
Für den Antrag 13

zu 12.)

Änderung der Geschäftsordnung.

Hierzu liegt der gemeinsame Antrag der SED. und CDU. vor.

Antrag

Die Gemeindevertretung möge beschließen, den letzten Satz des § 35 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung „mindestens 1/3 der Ausschussmitglieder müssen Gemeindevertreter sein“ wird gestrichen.

SED.-Fraktion CDU.-Fraktion
gez. Biermann gez. Wodrich

Gemeindevertreter Wodrich macht darauf aufmerksam, dass dieser Antrag auf die Ortssatzung Nr. 13, § 3, ausgedehnt wird. Da auch in der Ortsrechts-Satzung derselbe Satz gestrichen werden müsste. Der Antrag erhält daher folgenden Zusatz:

Der Satz „mindestens 1/3 der Ausschussmitglieder müssen Mitglieder der Gemeindevertretung sein“ in dem § 3 der Ortssatzung Nr. 13, wird ebenfalls gestrichen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende Gemeindevertreter 13
für den Antrag 13

Antrag

Die Gemeindevertretung möge beschließen, den letzten Satz des § 39 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung „die Ausschuss-Sitzungen sind nicht öffentlich“ zu streichen.

Der Rat der Gemeinde

gez. Conradt
Bürgermeister

Der Bürgermeister begründete diesen Antrag und führte aus, dass dieser Satz sehr oft Anlass des Anstoßes gewesen ist. Hinzukommt, dass er auch der Geschäftsordnung und der Gemeindeordnung widerspricht, da es einerseits heißt, die Geschäftsordnung findet sinngemäß Anwendung auf die Ausschüsse. Die Gemeindevertreter Sitzungen sind öffentlich, während die Ausschuss-Sitzungen nicht öffentlich sind. Die Abstimmung ergibt:

13 Gemeindevertreter anwesend
13 Gemeindevertreter für den Antrag

Antrag

Die Gemeindevertretung möge beschließen, den ersten Satz des § 12 der Geschäftsordnung für die Löcknitzer Gemeindevertretung wie folgt zu ändern:

„Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte ihrer stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind.“

Der Rat der Gemeinde

gez. Conradt
Bürgermeister

Begründung: Nach der Wahl von sechs beratenden Gemeindevertretern ist es erforderlich, den § 12 der Geschäftsordnung dahingehend zu ändern, dass mindestens die Hälfte ihrer stimmberechtigten Mitglieder anwesend sein müssen.

Die Abstimmung ergibt:

Anwesende Gemeindevertreter 13
für den Antrag 13

Mit der Erledigung des 12. Tagesordnungspunktes wird die Verhandlung über den Punkt 4 fortgesetzt. Die Abstimmung über den in Punkt 4 gestellten Antrag zeitigt folgendes Abstimmungsergebnis:

Anwesend 13 Gemeindevertreter
13 Gemeindevertreter für den Antrag.

Die Versammlung schreitet zur Wahl der in Vorschlag gebrachten Ausschussmitglieder. Die Liste der in Vorschlag gebrachten Ausschussmitglieder liegt als Anlage 2 diesem Protokoll bei. Die Abstimmung über die eingereichte Vorschlagsliste zeitigt folgendes Bild:

13 Gemeindevertreter anwesend
13 Gemeindevertreter für die Liste.

Anlage 2

Ausschuss	Name, Vorname	Partei	Funktionen:
Haupt- und Finanzausschuss	Wagner, Alfred	SED.	Vorsitzender
	Thomsen, Werner	SED.	
	Bollatz, Willi	SED.	Schriftführer
	Kraatz, Johannes	SED.	
	Erdmann, Günter	CDU.	
	Darda, Bernhard	CDU.	Stellv. Vors.
	Berger, Johanna	DBD.	
	Pagallies, Otto	NDP.	
	Bäumler, Helmut	FDJ.	
	Eisermann, Rudolf	FDGB.	
Wirtschaftsausschuss	Krolzig, Gerda	DFD.	
	Scheibe, Karl	SED.	
	Kamelt, Walter	SED.	
	Eckert, Walter	SED.	Stellv. Vors.
	Buse, Paul	SED.	Vorsitzender
	Moser, Walter	CDU.	Schriftführer

Wirtschaftsausschuss	Wodrich, Erwin	CDU.	
	Kuhtz, Emil	DBD	
	Delander, Erich	NDP.	
	Kopp, Ursula	FDJ.	
	Dittmann, Hans	FDGB.	
	Gerlach, Margarete	DFD.	
Landwirtschaftsausschuss	Köppen, August	SED.	Stellv. Vors.
	Krienke, Karl	SED.	
	Lüdtke, Paul	SED.	
	Jakobi, Werner	SED.	Schritfführer
	Bergemann, Paul	CDU.	Vorsitzender
	Rehfeldt, Franz	CDU.	
	Bergemann, Otto	DBD.	
	Dittmann, Heinz	FDJ.	
	Drüse, Bruno	FDGB.	
	Kressin, Else	DFD.	
	Bauauschuss	Fröhling, Albert	SED.
Niekrenz, Karl		SED.	
Krause, Fritz		SED.	
Strassburg, Gerhard		SED.	
Schmidt, Oskar		CDU.	Schritfführer
Müller, Gerhard		CDU.	Stellv. Vors.
Holke, Willi		DBD.	
Müller, Johanna		FDJ.	
Stegemann, Kurt		FDGB.	
Koop, Meta		DFD.	
Wohnungsausschuss	Wagner, Leonie	SED.	
	Höhne, August	SED.	
	Mengel, Hans	SED.	Schritfführer
	Roggow, Fritz	SED.	Vorsitzender
	Wodrich, Erwin	CDU.	
	Höppner, Otto	CDU.	Stellv. Vors.
	Pless, Max	DBD.	
	Kaselow, Ernst	NDP.	
	Müller, Hans-Joachim	FDJ.	
	Weber, Ursula	DFD.	
Sozialauschuss	Stoll, Margarete	SED.	
	Roggow, Gustav	SED.	Stellv. Vors.
	Kokert, Hermine	SED.	
	Krolzig, Gerda	SED.	
	Huse, Hans	CDU.	Vorsitzender
	Müller, Johanna	CDU.	

Sozialauschuss	Schulz, Friedrich	DBD.	
	Schliep, Hildegard	NDP.	
	Bartelt, Anni	FDJ.	
	Gajewski, Dorothea	FDGB.	
	Scheel, Meta	DFD.	
Personal-ausschuss	Neitzel, Erwin	SED.	Vorsitzender
	Giesen, Lucie	SED.	
	Roggow, Gertrud	SED.	
	Roggow, Heinz	SED.	Schritfführer
	Gross, Willi	CDU.	
	Bergemann, Rita	CDU.	
	Sommer, Albert	DBD.	
	Brandenburger, Ruth	NDP.	
	Kunde, Jutta	FDJ.	
	Biermann, Wilhelm	FDGB.	Stellv. Vors.
	Rosenfeld, Meta	DFD.	
Kulturaus-schuss	Peters, Rudolf	SED.	Schritfführer
	Winter, Richard	SED.	
	Wagner, Leonie	SED.	Stellv. Vors.
	Roggow, Fritz	SED.	
	Erdmann, Günter	CDU.	Vorsitzender
	Bergemann, Rita	CDU.	
	Pless, Hanny	DBD.	
	Dittmann, Hana	FDJ.	
	Bildt, Horst	FDGB.	
	Molzow, Gerda	DFD.	

Fortsetzung folgt!

Bitte zum Stammbuch legen!

auf allen Friedhöfen

NORDLAND Bestattungen

Bert Rusin
Inhaber und Trauerredner

Kerstin Berndt
Trauerberaterin

Chausseestraße 85
17321 Löcknitz

☎ 039754 20360

Der Neptunistenstreit

Der Neptunistenstreit

Goethes Suche nach Erkenntnis in Böhmen

Bestellung über Ihre Buchhandlung oder den Schibri-Verlag möglich:

Telefon: 039753/22757

Fax: 039753/22583

E-mail: Schibri-Verlag@t-online.de

ISBN 978-3-86863-039-8, 140 S., 29,80 €

Das reich bebilderte Buch wirbt mit seinen gelungenen Aufnahmen für eine Reise nach Böhmen auf den Spuren Goethes. Als Beteiligter im wissenschaftshistorischen Streit über die Entstehung der Erdkruste, dem sogenannten Neptunistenstreit, war er Beobachter und Forscher zugleich.

VERANSTALTUNGSKALENDER DES AMTSBEREICHES

26.06.2010	13.30 Uhr	12. Chorkonzert der Dörpschaft, Kirche Boock
26.06.2010	10.00 Uhr	Dorffest Lebehn
26.06.2010	14.00 Uhr	Strandfest Wollin
27.06.2010	14.00 Uhr	Regionaler Waldgottesdienst, Lebehn
03.07.2010	09.30 Uhr	Sportfest Krackow
03.07.2010	10.00 Uhr	4. Mewegener Flohmarkt
08.07.2010	19.30 Uhr	Gitarrenkonzert, Kapelle Battinsthal
10.07.2010	14.30 Uhr	Dorffest Nadrensee, Festplatz an der Freilichtbühne
17.07.2010	14.00 Uhr	Neptunfest, Schuckmannshöhe
07.08.2010		Flohmarkt, Sportplatz Boock
07.08.2010	10.00 Uhr	Blumenfest Penkun, Marktplatz

Möchten auch Sie Ihre Veranstaltung hier öffentlich bekannt geben?

Melden Sie sich einfach bis zum 20. Juli 2010 unter: 039754/50128 oder amt@loecknitz-online.de.

AKTUELLE VERANSTALTUNGEN

4. Mewegener Flohmarkt

am 3. Juli 2010

Öffnungszeiten: für Besucher: 10.00–17.00 Uhr
 Standaufbau: für Aussteller: 08.00–10.00 Uhr
 Standabbau: für Aussteller: 17.00–19.00 Uhr

Standmiete:

- für Kinder die ihre eigenen Sachen verkaufen kostenlos
- für Private mit einem normalen Stand 2,50 €
- für Gewerbetreibende je Quadratmeter 2,50 €, max. 10 €

Anmeldung

- unter der Telefonnummer: 039744/50-651
- unter der Faxnummer: 03212/5038199
- unter der E-Mail: flohmarkt-mewegen@email.de

Anmeldeschluss: 3. Juli 2010

Besonderheiten:

Das Anbieten und Vertreiben von Schriften, Kennzeichen und Propagandamaterial verfassungswidriger Organisationen, insbesondere von Gegenständen nationalsozialistischen Inhalts (§§ 86, 86a STGB) ist nicht zugelassen. Das gesetzliche Verbot eines Handels mit Schusswaffen und Munition sowie Hieb-, Stoß- und Stichwaffen ist zu beachten.

Ab 11.00 Uhr Erbseneintopf aus der Gulaschkanone Hüpfburg, Spielplatz, Kaffee und Kuchen u. v. m.

12. Chorkonzert der Dörpschaft Boock

Am 26. Juni 2010, 13.30 Uhr in der Kirche

In diesem Jahr feiert die Dörpschaft ihr 25-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass wird am 26. Juni 2010 zum 12. Chorkonzert in die Kirche in Boock eingeladen.

Um 13.30 Uhr beginnt die Veranstaltung mit der Andacht des Pastors Kischkewitz.

Eingeladen sind der Stadtchor Gartz/Oder, der Frauenchor Luckow e.V. und der Pommernchor der Volkssolidarität Pasewalk.

Willkommen sind alle Singesfreudigen aus Nah und Fern. Nach dem Konzert laden wir alle Sängerinnen, Sänger und Gäste zur festlichen Kaffeetafel.

Den Kuchen backen die Frauen der Dörpschaft selbst.

Also auf nach Boock!

Rosenfest
 in
Wolfshagen
 am 9. und 10. Juli 2010

Freitag, 9. Juli
 21:45 Uhr Fackelumzug (Treff Dorfgemeinschaftshaus) mit Lagerfeuer auf dem Haussee und großem Feuerwerk anschließend Tanz im Park mit der High-Life-Discothek

Samstag, 10. Juli
 13:00 Uhr großer Festumzug anschließend Festprogramm im Park
 Fanfarenzug Friedland
 Strasburger Heimatduo
 Trommelgruppe "drum attack"
 Zauberer "Magic Felix"

DE STRANDFICHTEN
 Maja Catrin **Fritsche**
 ab 19:30 Uhr
Tanz im Park
 mit der High-Life-Discothek
 ca. 23 Uhr
 große erotische **Feuershow**

Dorffest in Nadrensee

am Sonnabend, den 10. Juli 2010

auf dem Festplatz an der Freilichtbühne

- 14.30 Uhr Platzkonzert der Schalmeyenkapelle Penkun
- 15.30 Uhr Kinderprogramm „Bodo's Kindershow“
- 16.30 Uhr „Sing mit mir – lach mit mir“ mit Martina Berkholz (Humoristin – bekannt u.a. als „Die gute Fee vom RBB“)
- 20.00 Uhr Diskothek für Jung und Alt mit der RUNDISKO

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

- Eintritt:** Tageskarte 2,00 Euro
- Abendkarte 2,00 Euro
- Tages-/Abendkarte 3,00 Euro

Für Kinder ist der Eintritt frei.



Flohmarkt zum Reitturnier in Boock

Im Rahmen des Reitturnieres in Boock am 07.08.2010 auf dem Boocker Sportplatz findet auch erstmalig ein großer Flohmarkt statt. Es besteht noch die Möglichkeit bis zum 15. Juli sich bei Herrn Michael Köppen (Mobil: 0162/7699243 oder Mail: musicuss_michi@web.de) dafür anzumelden. Es werden keine Standgebühren erhoben, lediglich ein Eintrittsgeld in Höhe von 2,00 €.

Für genug Ausstellungsfläche bietet die herrliche Sportanlage in Boock reichlich Platz. Auch Händler, Gewerbetreibende und Firmen können gern ihre Waren ausstellen oder die Möglichkeiten nutzen, sich in der Region bekannt zu machen.

Für eine gute Planung wären rechtzeitige Anmeldungen hilfreich.

VEREINE – VERBÄNDE – VERANSTALTUNGEN

Wohnungen zu vermieten

- 2 bis 4 Zimmer-Wohnungen bei Pomellen
- 3,50 bis 4,00 Euro pro m² + Nebenkosten
- Neues Haus, wärmeisoliert
- Extras: Badesee in der Nähe

Bei Interesse: Tel.: 0160-8015891

Pressemitteilung der Feuerwehr Penkun

Am Samstag, den 15.05.2010 trafen sich rund 50 Feuerwehrleute an unserem Gerätehaus, um eine gemeinsame Ausbildung durchzuführen. Vor allem die Atemschutzgeräteträger sollten sich fort- und weiterbilden.

Zu diesem Zweck wurde der Feuerwehr Penkun von der WOBAU Penkun GmbH ein leerstehendes Haus zur Verfügung gestellt.

Hier noch mal ein Dankeschön an Frau Biesecke und Herrn Nimz.



Unterstützung erhielten wir auch von den Kameraden Lars Cornelius, Kreisausbilder und Zugführer des Gefahrgutzugs vom Landkreis Uecker-Randow, dem Wehrführer der Feuerwehr Löcknitz, Kameraden Enrico Harms und dem neuen stellvertretenden Amtswehrführer, Kameraden Bernd Melech.

Diese griffen mir, Maik Weber, und dem Leiter des Atemschutzes, Kamerad André Schulz, bei der Durchführung der Ausbildung unter die Arme.

Es fanden Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren Boock, Glasow, Luckow, Hohenselchow und Tantow den Weg nach Penkun.

Kurz nach 9.00 Uhr lief die Sirene an und anschließend schrillten Martinshörner durch die Stadt.

In der Kupferstraße 6 quoll Rauch aus den Fenstern und Menschen riefen um Hilfe. Wir versuchten das Szenario so reell wie möglich zu gestalten.

Vor Ort begannen die Einsatzkräfte mit der Personenrettung und der Brandbekämpfung. Einige Penkuner Bürger fanden den Weg zur Einsatzstelle und sahen sich das Schauspiel an.

Nach rund drei Stunden wurde die Ausbildung beendet und alle Beteiligten trafen sich im Gerätehaus der Feuerwehr Penkun.

Bei einer Bratwurst oder einem Steak wurde diese Übung gemeinsam ausgewertet.

Durch den Kameraden Cornelius wurde der Ausbildungsstand der Feuerwehrleute gelobt und, obwohl der Wettergott nicht wohl gesonnen war, gingen alle mit einer hohen Motivation und Einsatzbereitschaft in die Ausbildung.

Leider nahmen von den Feuerwehren unserer Ortsteile keine Kameraden an der Ausbildung teil, obwohl dies mehrfach bekannt gegeben und auch in der Presse veröffentlicht wurde.

Zusammenfassend kann man sagen, dass diese Art der Ausbildung sehr gut angekommen ist und auch zukünftig durchgeführt werden sollte.

Maik Weber, OBM

Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Penkun

Jugendfeuerwehr Wollin/Friedefeld feiert 15. Geburtstag

Im Jahr 1995 gründete die Freiwillige Feuerwehr Wollin/Friedefeld als erste Wehr in der Region Penkun eine Jugendfeuerwehr.

Der erste Jugendfeuerwehrwart der Wehr, Kamerad Günther Fischer, leitete die Wehr in der Zeit von 1995 bis 2003. Jetzt hält Sohn Mario zusammen mit seiner Stellvertreterin Elke Pflug die Fäden in der Hand.

Seit der Gründung wurden 52 Kinder und Jugendliche Mitglied der Jugendwehr. Insgesamt 20 Jugendfeuerwehrmitglieder wurden Mitglied der aktiven Truppe – welch ein Erfolg.



Am ersten Juniwochenende luden sich die Jugendlichen Gäste ein. Sechs Jugendwehren folgten der Einladung und nahmen am Freundschaftswettkampf teil. Die Jugendwehren aus Krackow, Penkun, Löcknitz, Rothenklempenow, Strasburg, Krugsdorf und natürlich die Gastgeber zeigten ihr Können. Es ging nicht nur um die Feuerwehr, sondern auch Sport, Spiel und die Erste Hilfe standen auf dem Plan. Am Ende holten die Krugsdorfer den Sieg vor den Gastgebern und der gemeinsamen Mannschaft der Jugendwehren Löcknitz und Strasburg.

Ein Dankeschön geht an die vielen fleißigen Helfer. Ganz besonderer Dank geht an die Agrar GmbH Penkun, Herrn Bürgermeister Netzel und an die befreundeten Wehren.

Jubiläumsjahr 2010 – 70 Jahre Freiwillige Feuerwehr Grambow

Am 1. Mai 2010 fand unsere Veranstaltung zum Gründungsjubiläum statt.

Wir haben lange überlegt was wir unseren Gästen zeigen könnten und sind beim altbewährten Programm geblieben. So hatten wir einen großen Umzug durch unser schönes Dorf Grambow mit der Rossower Schalmaienkapelle, vielen Feuerwehren wie Plöwen, Ladenthin, Löcknitz, Boock, Glasow, Ramin, Bismark, Blankensee und unserer.

Auch viele Gäste aus den umliegenden Orten zeigten reges Interesse.

Nach den Ansprachen des Wehrführers Heiko Hamann, des Bürgermeisters Mirko Ehmke, des Kreisbrandmeisters Marko Stange und des Amtswehrführers Karsten Klinkenberg bekamen wir viele Glückwünsche und Geschenke von den einzelnen Feuerwehren, den Vereinen der Gemeinde Grambow wie der Sportverein und der Dorfclub, dem Bürgerbündnis Grambow, dem Bürgermeister und den Gästen. Nach der gemütlichen Kaffeetafel, wo es selbstgebackenen Kuchen von den Frauen der Feuerwehrmänner gab, begannen die Boocker Knirpse mit ihrem Löschangriff, dann zeigte die FFW Löcknitz technische Hilfeleistungen an einem Pkw, dieser wurde danach in Brand gesetzt und von unserer Grambower Feuerwehr wie ein echter Einsatz gelöscht.

Dann konnten alle mit der FFW Ladenthin Rundfahrten machen.

Auch die Trike-Fahrten mit Harald Röhm, die Quad-Fahrten mit dem Motorsportverein Löcknitz und die Kinderspiele mit dem Sportverein und dem Dorfclub Grambow zeigten großes Interesse.

Zum Abend dann trafen wir uns alle zum Tanz mit „Andreas Maasch“ auf dem Dorfplatz wieder, wo wir auch noch eine große Überraschung für alle hatten.

Gegen 22.00 Uhr zündeten wir noch ein wunderschönes Feuerwerk.

Für die gelungene Bewirtung des ganzen Tages bedanken wir uns recht herzlich bei dem Team der Gaststätte „Zum Dorfteich“. Wir haben versucht gute Gastgeber zu sein und wir glauben, es ist uns auch gelungen.

Doch ohne Unterstützung vieler Betriebe und Vereine wäre es uns nicht möglich gewesen.

Unterstützung gab es dabei von:

Gemeine Grambow, Löcknitzer Baustoffhandel Liskow, Löcknitzer Wohnungsverwaltung, Com. Service Andreas Behnke, Raminer Agrar GmbH, Gaststätte „Zum Dorfteich“ Petra Hafenstein, GbR Ladenthin, LSV Grambow, Marktfruchtbetrieb Wolfgang Gerhard, Dorfclub Grambow, HaGe-Nordland Neubrandenburg, Angelverein Grambow, Firma Harald Röhm, Firma Silvia Röhm, Volkssolidarität Grambow, Bärbel Graunke, Heidi Mainz, Mecklenburgische Versicherung, André Voigt Allianz Versicherung, Raiffeisenbank Penkun/Löcknitz, Sparkasse Löcknitz, Randow Apotheke Löcknitz, Anka Schumann, Melanie Bernd, Maik Müller, Arno Wilsch, den Frauen der Feuerwehrmänner, den Männern und Frauen der Gemeinde Grambow

Dafür möchten wir uns bei allen ganz recht herzlich bedanken, und hoffen auch weiterhin auf gute Zusammenarbeit.

Danke.

Die Freiwillige Feuerwehr Grambow
Heiko Hamann, Wehrführer

6. Amtsfeuerwehrtag

Die Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Löcknitz-Penkun trafen sich am 8. Mai 2010 zum 6. Amtsfeuerwehrtag in der Gemeinde Glasow. Mit einem großen Festumzug durch die Randowgemeinde ging es zum Sportplatz, welcher mit viel Fleiß durch die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Glasow vorbereitet wurde. Auch die Ladenthiner Löschmänner waren bei den Vorbereitungen dabei.



In der Disziplin Löschangriff wurden folgende Platzierungen erreicht:

1. FFW Boock
2. FFW Ladenthin
3. FFW Wollin- Friedefeld
4. FFW Rothenklempenow
5. FFW Blankensee
6. FFW Glasow
7. FFW Grünz-Radewitz
8. FFW Sommersdorf
9. Frauenmanschaft FFW Boock/Löcknitz
10. FFW Plöwen
11. FFW Löcknitz
12. FFW Grambow
13. FFW Nadrensee-Pomellen
14. FFW Penkun
15. FFW Bergholz

Wertung Jugendfeuerwehren

1. JFW Wollin- Friedefeld
2. JFW Penkun

Wertung Stationswettkampf der Frauen (Einzelwertung)

1. Ramona Eschert
2. Aline Dreher
3. Elisa Hasenbank
4. Cornelia Stenzel
5. Steffi Klein



Geheim!

Das eiserne Problem des Sozialismus

mit mehr als 480 Farb- und Schwarz-weiß-Abbildungen
ISBN 978-3-937895-72-7 • 516 Seiten • 29,80 Euro

Schibri-Verlag

Tel.: 039753/22757 • E-mail: info@schibri.de



Möchten Sie Ihr Haus verkaufen!

Haus und Grundstück sind Ihnen zu groß?

Sie schaffen nicht mehr alles alleine?

Vielen gerade älteren Menschen konnten wir schon helfen.

Wir erledigen für Sie alle Formalitäten.

Seit 16 Jahren bin ich in Ihrer Region erfolgreich tätig.

Neben unserer deutschen Kundschaft haben wir in den letzten 2 Jahren auch sehr erfolgreich an unsere polnischen Nachbarn verkauft. Durch besondere Beziehungen nach Polen gelang es uns immer sichere Verträge abzuschließen. **Vertrauen zahlt sich aus!**

HORN

IMMOBILIEN

Ihr Familienmakler seit 1993!

Detlef Horn

Telefon: 0395-5 70 66 69 • 0172-3 93 08 27

www.horn-immo.tv

Großes Schülertreffen in Plöwen

132 „Ehemalige“ aus den Bundesländern Westfalen, Hessen, Rheinland/Pfalz, Sachsen, Thüringen, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern mit der Insel Rügen waren angereist



Nach wochenlangem Schmelwetter begleitete vom frühen Morgen an herrlicher Sonnenschein das Plöwener Schulfest. Die „Ehemaligen“ waren überwältigt, was an Fotomaterial, Dokumenten und Erinnerungen aus ihrer Schulzeit noch vorhanden war. Beim Eintritt in die alte Schule leuchteten wunder-

schöne Blumengestecke und historisches Kartenmaterial im dunklen Flur. Dr. Edgar Bettac und Wilhelm Senechal, noch eingeschult bei Fritz Beiersdorf und 1950 entlassen bei Lotte Gärtner, legten in den Vormittagsstunden Blumenbinden im Namen aller Schüler als Erinnerung und Dankbarkeit für ihre Lehrer an deren Ruhestätte auf dem Friedhof nieder.

Der Posaunenchor und die gemeinsamen Gesänge in der Kirche ließen die Emotionen steigen. Beim Ausmarsch „Wohl auf in Gottes schöne Welt ...“ kamen die alten Erinnerungen an die Schulwandertage so richtig in Schwung. Die anschließende Kaffeetafel rund um das Jugendheim ließ erkennen, wie reichhaltig die Plöwener für ihre Gäste gebacken hatten. Allen gilt herzlicher Dank dafür.

Bei der abendlichen Veranstaltung am Kutzowsee rissen die Gespräche untereinander nicht ab und die mündlichen Beiträge der „Ehemaligen“ erinnerten an eine schöne Schulzeit. Mit dem Schlager „Jugendliebe“ weckte die ehemalige Schülerin Gerlinde Marquardt geb. Wollert die ersten Gefühle bei allen Anwesenden. Sie wollte besonders diejenigen, die bereits schon Goldpaare sind und in die Plöwener Schule gingen, damit grüßen.



Weit darüber sind schon Ingrid Beiersdorf und Benno Zastrow, Ruth Hasenbank und Bruno Schulz. Weiter waren anwesend: Gerti und Hans Weid, Anita und Max Voß, Horst und Elfriede Bröcker, Edeltraut und Wilhelm Senechal, Ilse und Reinhard Roggow. Auch der Plöwener Mundharmonikaspieler Dieter Lemke ließ die Herzen derjenigen höher schlagen, die bei den ersten Tanzübungen auf der „Tenne“ mit dabei waren und als Eintritt einen Groschen bezahlten. Diese Erinnerung gab ganz spontan die ehemalige Schülerin Erika Lenz zum Besten. Mit dem Titel „Lustig ist das Zigeunerleben ...“ wurde die Disco von damals eröffnet. Alle diese Erinnerungen wurden aufgefrischt und werden noch lange Zeit nachwirken. Ganz besonders möchten wir Dank sagen an Heidi Hobom. Sie hatte die Idee mit der Festplakette und diese auch für das Schülertreffen gesponsert. Vor allem sagen wir dem Bürgermeister Jean Sy ein besonderes herzliches Dankeschön von allen ehemaligen Schülern.



Edelgard Breßler, geb. Wollert

Der Frühling ist da – auch im Arbeitslosentreff in Löcknitz, Chausseestr. 70.

Das Gebäude des Arbeitslosenverbandes steht allen sozialschwachen Menschen offen. Die Angebote sind sehr vielfältig. Neben einem umfangreichen Sortiment in der Kleiderkammer für Kinder, Damen und Herren stehen Ihnen auch Möbel, Haushaltswaren, Bücher und Spielzeug zur Verfügung. Die eingesetzten Beschäftigten freuen sich auf Ihren Besuch.

Um den ständigen Bedarf zu sichern, sammeln wir Artikel aller Art. Reden Sie mit uns. Größere gebrauchsfähige Einrichtungsgegenstände holen wir auch gern ab. Unsere Tel.-Nr. sind 039754/51872 oder 039754/51349. *Wir freuen uns auf Ihre Spenden.*

Weitere Angebote unseres Hauses sind die Suppenküche, die für warme Mahlzeiten sorgt und die Pasewalker Tafel. Die gesponserten Lebensmittel werden von den Supermärkten und Bäckereien zusammengeholt, sortiert und 2x wöchentlich (Mo. und Do.) an bedürftige Familien und Einzelpersonen abgegeben.



An dieser Stelle möchten wir im Namen aller Tafelteilnehmer unseren Sponsoren danken und weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit hoffen.

Melitta Knop

SPORTNACHRICHTEN

Erfolgreiches Trainingslager in Warnemünde

Am frühen Nachmittag des 07.05.2010 starteten wir zum 4. Mal ins Trainingslager zum Yachthafen nach Warnemünde. Mit dem „Bus“ ging es von Krackow nach Grambow, wo es dann mit dem Zug in Richtung Warnemünde weiter ging. Nach fast vier Stunden Fahrt hatten wir unser Ziel erreicht und stärkten uns erst einmal mit einem ausgiebigen Abendbrot in der Kantine unserer Unterkunft. Später bezogen wir unsere Zimmer und erste Planungen für den weiteren Verlauf des Abends wurden gemacht. Am Ende verbrachte jeder von uns den Abend seinen Vorstellungen entsprechend. Nach einer viel zu kurzen Nacht schafften es am Samstagmorgen nur wenige, das Frühstücksbüffet einzunehmen. Namen lassen wir an dieser Stelle lieber mal weg! Nach dem Frühstück ging es für die jüngere Generation zum Fußballspielen an den Strand. Unseren „Veteranen“ war es natürlich vorbehalten die Trainingseinheit auszulassen, woran sie sich auch hielten! Das absolute Highlight für einige Spieler war es dann, als sie auf einmal zwischen Fischständen und Räucheröfen Rainer „Calli“ Calmund

begegnet sind. Dieser testete und bewertete dort sämtliche Fisch-Spezialitäten und war sich nicht zu schade, mit uns Fotos zu machen. Auf Grund der Witterungsverhältnisse war es uns leider nicht möglich, unser Training am Nachmittag fortzusetzen. So mussten wir Trainingsplätze und den Ostseestrand meiden und unsere Zeit in gastronomischen Einrichtungen verbringen. Dort schauten wir uns dann auch den letzten Bundesliga Spieltag an. Nach dem Abendbrot ging es für alle zum Bowling in die Rostocker Innenstadt. Der Bowling-König an diesem Abend hieß Müsli. Das Preisgeld, welches er gewann, investierte er natürlich gleich wieder in seine Mannschaftskameraden! Vielen Dank noch mal an dieser Stelle! Nach dem Bowling gingen alle Spieler die Rostocker Innenstadt erkunden und stürzten sich ins Nachtleben. Am Sonntagvormittag ließen wir dann unser Trainingslager langsam an der „Turbine 2000“ ausklingen. Nach dem Mittag ging es wieder in Richtung Heimat. Wie auch schon die letzten vier Male war es wieder ein gelungenes Wochenende für unsere Fußballer, denn auch gemeinschaftliche Unternehmungen gehören einfach zu einer Mannschaft und schweißen diese auch zusammen und so ist das Trainingslager für 2011 auch schon geplant!

SG Eintracht Krackow
Tobias Herzfeld



Sportfest der SG, „Eintracht“ Krackow e. V.

Am 3. Juli 2010 veranstaltet die SG, „Eintracht“ Krackow e. V. auf dem Krackower Sportplatz ihr Sportfest. Um 9.30 Uhr beginnt das traditionelle Fußballturnier mit den Mannschaften aus der Region. Für den Abend laden wir um 20.00 Uhr zu einer Tanzveranstaltung mit DJ Itz ein. Für das leibliche Wohl aller Gäste und Sportler sorgen die Mitglieder der Sportgemeinschaft.

Vorstand der SG „Eintracht“ Krackow e.V.

Rückblende Jubiläumskick VfB Pommern Löcknitz – F.C. Hansa Rostock

(DU) Bis weit tief in die Nacht feierten Aktive, Fans, Sponsoren, Mitglieder, der Vorstand und Gäste das 90-jährige Fußballjubiläum auf dem Löcknitzer Sportplatzgelände. Einhellig sprachen alle von einem rundum gelungenen Ereignis, welches noch lange in den Köpfen aller Beteiligten hängen bleiben wird.

VfB Geschäftsführer S. Reinke und Pommern Präsident schlugen im Anschluss in dieselbe Kerbe. Beide nannten den Jubiläumskick einen vollen Erfolg, der sich auch wirtschaftlich für den Verein gelohnt hat.

Der nach der Saison 09/10 in die 3. Liga abgestiegene Fußballklub von der Ostsee kam dem Löcknitzer Verein nach dem Jubiläumswochenende finanziell entgegen. Präsident J. Höwler konnte sich mit der Hansa-Führung persönlich darauf einigen, dass Hansa wegen des Abstiegs auf 1/3 der Antrittsgage verzichtet.

Bereits im Dezember 2009 wurde der Grundstein für das Großereignis durch den Vorstand des VfB gelegt. Nach monatelanger emsiger Vorbereitung durch den Löcknitzer Fußballverein, seiner Sponsoren und der Gemeinde Löcknitz wurde letztlich ein Großereignis auf die Beine gestellt, wie es so in der „Kleinstadt“ an der Randow noch nie da gewesen ist.

Am 22.05.10 war es dann endlich so weit, der F. C. Hansa Rostock besuchte fünf Tage nach dem bitteren Abstieg aus der zweiten Liga den VfB Pommern Löcknitz und erwies sich als der erhoffte Zuschauermagnet.

Bei regnerischem Wetter und Temperaturen um die 15 Grad stellte der kommende Drittligist noch einmal seine fast komplette Zweitliga-Truppe auf's Grün des Löcknitzer Sportplatzes.

1214 Zuschauer, die trotz des Schmuddelwetters, den Ex-Zweitligisten sehen wollten, bekamen dann auch einiges von den Ostseestädtern geboten.

16 Tore, der Hanseaten, davon allein 12 in der zweiten Halbzeit, bekamen die Zuschauer zu sehen. Der Gastgeber traf leider nur einmal, dies aber sehenswert mit der Hacke, durch F. Döbler.



Döbler mittig, traf für den VfB.

Torschützen erste Hälfte: 0:1 (12.), 0:3 (28.), 0:4 (34.) Schied, 0:2 Retov (28.).

Torschützen zweite Hälfte: 0:5 (56.) 0:7 (63.) Kroos; 0:6 (61.) Pannewitz; 0:8 (68.) Neitzel; 0:9 (69.), 0:10 (70.) 1:15 (86.), 1:16 (88.) Jännicke; 0:11 (72.) Langen; 0:12 (75.) Grossert; 0:13 (79.) Danielsson; 0:14 (79.) Neitzel; 1:14 (79.) Döbler.

Pommern-Trainer Ringeltaube war trotz des doch sehr hohen Resultat's mehr als zufrieden mit dem gelungenen Fußballnachmittag. Als ein wenig zu hoch stufte er das Ergebnis ein, aber dadurch ließ er sich wie alle anderen den Tag nicht vermiesen, denn es bekam jeder im Kader befindliche Spieler seine Chance sein Können vor der guten Kulisse unter Beweis zu stellen. „Wichtig war es jedem anwesenden Spieler eine Freude zu bereiten, da muss das Ergebnis zwangsläufig zweitrangig sein“, so Ringeltaube später am Abend.



Der Pausenstand. (Die Anzeigentafel wurde gesponsert von scn energy, Punkt Werbung Eggesin, Vorpommerscher Metall- und Fensterbau N. Schmidt.)



Marquardt VfB mit Danielsson und Schied F. C. Hansa.

Aufstellung VfB Pommern Löcknitz:

Tor: Pakul (48. Vierke); Abwehr: Drzaga, Marquardt, Bilinski (48. Meier), N. Ullrich (72. Rose); *Mittelfeld*: F. Schmiedeke, Kielgas (72. Lindequist), Zuk, (18. Lejeune), Kuhn (66. Döbler) *Angriff*: Celeban, Bosycko (48. Schröder)

Aufstellung F. C. Hansa Rostock:

Tor: Kerner; Abwehr: Schöneberg, Gusche (46. Buschke), Sebastian (46. Grossert), Dahlen; *Mittelfeld*: Retov (46. Pannewitz), Danielsson, Langen, Bartels (46. Jännicke), *Angriff*: Johannsson (46. Kroos), Schied (46. Neitzel)

Nach dem Schlusspfiff durch den umsichtig, aber auch nicht wirklich geforderten, unparteiischen M. Häcker, kamen die Autogrammjäger voll auf ihre Kosten. Die Hansa-Spieler stellten sich bereitwillig den meist jungen Fans und gingen auf deren Autogrammwünsche ein.

Das Vorspiel, ebenfalls unter Leitung von M. Häcker, gewannen die Löcknitzer F-Jugendlichen, durch ein Tor von J. Gruber, gegen den Penkuner SV mit 1:0.

Der VfB Pommern Löcknitz bedankt sich für die tolle Unterstützung bei:

Scn energy, Sparkasse Uecker-Randow, Concepts GbR, Löcknitzer Wohnungsverwaltung, Immobilienmarkt Uecker-Randow GbR, Raminer Agrar GmbH & Co KG, Vermessungsbüro Zeise, Gala-Bau T. Rambow, Tankstelle B. Wirzbicki, Getränke von A-Z, Gemeinde Löcknitz, Bauunternehmen Ruff Hoch- u. Tiefbau GmbH, Hotel Haus am See, Löcknitzer Baustoff-Handel, Ingenieur- u. Sachverständigenbüro S. Reinke, Hoch- u. Tiefbau Nentwich GmbH, Allianz-Vertretung H. Berndt, Abwasser, Kanal- u. Rohrreinigung H. Röhm, Telefunk Hohloch, Punktwerbung Eggesin, SBH Elektroinstallation GmbH, Tischlerei S. Orchinak

Denis Ullrich
VfB

Internationaler Oldie-Fußball in Boock

Am 22.05.2010 trafen sich in Boock zum 9. Internationalen Fußballturnier die Mannschaften aus Grambow, Löcknitz, Kolbaskowo (Polen), Rossow, Zerrenthin und Boock ein um den neuen Turniersieger 2010 auszuspielen.

Die Mannschaft aus Kolbaskowo trat als Pokalverteidiger zu diesem Turnier an, konnte jedoch nicht an den Vorjahreserfolg anknüpfen.

In diesem Jahr sollte sich die Mannschaft des SC Eintracht Rossow mit vier Siegen und einem Unentschieden als unbesiegbar erweisen und holte somit verdient den Siegerpokal. Auf den weiteren Plätzen folgten 2. LSV Grambow, 3. Fortuna Zerrenthin, 4. VfB Pommern Löcknitz, 5. Kolbaskowo (Polen) und 6. Boocker SV 62.

Die Pokale wurden vom Autohaus Martin Mochow gesponsert, der auch persönlich den Siegerpokal überreichte.

Es war ein gut besuchtes und sehr faires Turnier, wofür der Boocker SV 62 sich bei allen Gästen und Spielern bedanken möchte!

Abends fand traditionell der Tanzabend an der Boocker Freilichtbühne statt. Alle Mannschaften haben bei der Verabschiedung bekundet, dass sie im nächsten Jahr wieder nach Boock kommen werden.

Im nächsten Jahr feiern wir in Boock ein Jubiläum. Zum 10. Mal findet das Internationale Alte-Herren-Turnier in Boock 2011 statt.



Siegermannschaft des SC Eintracht Rossow mit dem Siegerpokal – gesponsert vom Autohaus Martin Mochow.

Wir hoffen natürlich dann wieder, unsere englischen Freunde von den British Railway-Veterans in Boock begrüßen zu dürfen!

An dieser Stelle bedankt sich der Boocker Sportverein 62 e.V. bei allen aufgeführten Sponsoren und Helfern, ohne die, die Durchführung eines derartigen Turniers nicht möglich wäre!

Ein herzlicher Dank gilt:

Arztpraxis Frau Dipl.-Med. Heidrun Körk, Arztpraxis Frau Dipl.-Med. Elke Zirzow-Uebel, ASZ Löcknitz Gerhard Kiel, Audio, TV & Hifi-Shop Hans-Albert Wittkopf, Autohaus Matthias Huth, Autohaus Martin Mochow, Autohaus Wolfgang Thiele, Eheleute Hans-Joachim und Waltraud Timm, FSG Forstservice & Gewässerunterhaltung GmbH, Grünhofer Milchviehzucht AG, Heizungsfachbetrieb Andreas Moll, Heizungsfachbetrieb Holger Wittkopf, Löcknitzer Baustoffhandel Lutz Liskow, Löcknitzer Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH, Medienwerkstatt Jürgen Krebs, Rollwitzer HSB, Sparkasse Uecker-Randow, Sportlerklausur Bärbel Marx, SUN Tours Reisebüro & Werbeagentur Klaus Deutschmann, Listax Steuerberatungsgesellschaft Paseswalk, Trockenbau Löcknitz GmbH, Vergölst Reifencenter, Malerbetrieb Wolfgang Wittkopf sowie Käding Edelstahlverarbeitungs GmbH. Außerdem möchten wir uns ganz herzlich bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Boock und der Gemeinde Boock für die tatkräftige Unterstützung bedanken!

Text: Gunnar Mißling

Foto: Jürgen Krebs

HILO[®]
Arbeitnehmersteuern
überall in Deutschland
www.hilo.de

Machen Sie
(bei ausschließlich Einkünften aus
nichtselbständiger Tätigkeit) Ihre

Einkommensteuererklärung

etwa immer noch selbst?
Wir beraten Arbeitnehmer als Mitglieder ganzjährig.
Auf Wunsch übermitteln wir Ihre Steuererklärung dem Finanzamt elektronisch.

LOHNSTEUERHILFEVEREIN HILO
Hilfe in Lohnsteuerfragen e. V.
Beratungsstelle
Leiterin: Ruth Kassube

Dorfstraße 45
17328 Storkow
Telefon: (039751) 60 416
Fax: (039751) 60 416
www.HILO.de

Der FRV Plöwen ist Vize-Meister in der Kreisliga Vorpommern, Staffel Süd

Einen Spieltag vor Saisonende macht der FRV Plöwen im Spiel gegen den SSV Spantekow die Vize-Kreismeisterschaft mit einem 1 zu 0 perfekt. Das Tor des Tages erzielte R. Neumann in der 12. Minute per Kopf nach herrlicher Vorlage von D. Hackbarth. Die Riemer-Elf konnte somit den 2. Platz in der Tabelle hinter den feststehenden Aufsteiger aus Ducherow behaupten und knüpft somit an den Erfolg der Vor-Saison an. Die Kicker aus Plöwen haben allen Grund zur Freude, denn es war wirklich nicht sehr leicht für Spieler und Trainer. „Über die gesamte Saison waren immer wieder schmerzvolle Ausfälle zu beklagen, die meine Mannschaft aber durch Kampfgeist und Disziplin kompensieren konnte. Ich bin sehr froh und stolz darüber, dass wir eine so gute Leistung über die gesamte Spielzeit vollbracht haben.“, erklärte der Trainer J. Riemer. „Ein besonderer Dank gilt den Fans, die uns immer wieder am Spielfeldrand unterstützten. Egal ob Heim- oder Auswärtsspiel, egal ob Regen oder Sonne – auf unsere treuen Anhänger war immer Verlass!“, schob Kapitän S. Wittkopp hinterher. Beim traditionellen Fan-Fest wird dann am 12.06. in Plöwen am Sportplatz die Saison bei gegrilltem Schwein gefeiert. Die Tabelle sieht nach 25 von 26 Spieltagen wie folgt aus (siehe Tabelle unten).

Nach der Saison ist vor der Saison

Der FRV Plöwen sucht neue Spieler. Wir bieten eine ehrgeizige, disziplinierte und organisierte Mannschaft, in der aber der Spaß am Fußball im Vordergrund steht. Wer also einen Mix aus Fußball spielen, Spaß und guter Laune auf und neben dem Platz sucht, der ist beim FRV Plöwen genau richtig. Du fühlst dich angesprochen oder kennst einen Fußballspieler in deinem Freundeskreis, der gerne den FRV Plöwen und das Umfeld kennenlernen möchte?

Spreche einfach einen der Spieler persönlich an oder melde dich beim Trainer des FRV Plöwen Jens Riemer. Wir haben auch am Telefon immer ein offenes Ohr. Du kannst auch gerne eine Email an info@frv-ploewen.de schreiben. Wir werden uns bei dir melden!

Mit sportlichen Grüßen,
der FRV Plöwen

VfB Pommern Löcknitz II bekommt neue Regenjacken

(DU) Ganz herzlich möchte sich der VfB Pommern Löcknitz, speziell die Reserve der Landesligamannschaft, bei Steffen Schiele von der Allfinanz DVAG Direktion S. Schiele bedanken.

Schiele übergab beim Punktspiel des Kreisligisten gegen den Spitzenreiter Ducherow hochwertige Regenjacken an die Spieler und Betreuer und wünschte auf diesem Wege weiter alles Gute und dass der VfB Pommern Löcknitz II weiter eine gute Rolle in der Kreisliga spielen wird, in der sie seit dem Wiederaufstieg 2009 um Tore und Punkte kämpft.



S. Schiele, Kapitän Dahl, Stürmer J. Knubbe (v.l.n.r.)

Teamchef Philipp lobte das Engagement der Allfinanz DVAG Direktion Steffen Schiele, denn somit sind seine Spieler auch an ungemütlichen Tagen bestens im Spiel- und Wettkampfbetrieb ausgerüstet „und richtig gut sehen die Regenjacken auch noch aus“, merkte Mannschaftskapitän Dahl anschließend an.

Denis Ullrich

Platz	Mannschaft	Spiele	g	u	v	Torverh.	Differenz	Punkte
1.	SV Ducherow	25	19	5	1	96:30	66	62
2.	FRV Plöwen	25	16	1	8	65:45	20	49
3.	SSV Spantekow 49	25	13	6	6	66:48	18	45
4.	Ueckermünder TV 1861	25	14	2	9	79:55	24	44
5.	BSV Forst Torgelow	25	12	8	5	58:40	18	44
6.	FC Vorwärts Drögeheide II	25	12	6	7	67:52	15	42
7.	SV Polzow 54	25	12	4	9	59:60	-1	40
8.	FC Einheit Strasburg II	25	8	5	12	49:59	-10	29
9.	BSG Traktor Lübs	25	7	6	12	56:78	-22	27
10.	VfB Pommern Löcknitz II	25	8	3	14	52:78	-26	27
11.	SV Fortuna Zerrenthin	25	7	5	13	56:66	-10	26
12.	SC Eintracht Rossow	25	4	8	13	45:83	-38	20
13.	Penkuner SV Rot-Weiß II	24	4	5	15	34:57	-23	17
14.	SV Fortuna 96 Heinrichswalde	24	3	6	15	31:62	-31	15

KINDER – SCHULEN – FERIEN

Wichtige KITA-Information für Vorschul- kinder und Hortkinder der 4. Klasse

*Liebe Eltern,
bitte denken sie rechtzeitig an die Abmeldung ihres Kindes vom Kindergarten bzw. vom Hort.
Die Kündigung muss schriftlich mit einer Frist von vier Wochen bei Frau Mante im Amt Löcknitz eingereicht werden.*

Die Kita-Leitung Löcknitz

1. Juni – Kindertag

Trotz wolkenverhangenem Himmel ließen es sich die Kinder der Kita-Randow-Spatzen nicht nehmen, ihren Ehrentag zu feiern. In einem großen Kreis wurden alle Kinder begrüßt und beglückwünscht.

Gemeinsam sangen alle das Kita-Lied „Helle Augen“ und beim Lied „Kleine weiße Friedenstaube“ stiegen weiße Tauben in den Himmel und zogen ihre Kreise über der Kita. Ungeduldig warteten die Kinder darauf, in die Feuerwehr einsteigen zu dürfen oder auch mal eine „Löschprobe“ mit der Kübelspritze zu machen.



Die Bundespolizei zeigte ihre „Kampfausrüstung“, welche die Kinder auch anziehen durften – alle waren sich einig, diese nicht den ganzen Vormittag zu tragen (15 kg). Die Handschellen und Schutzschilde wurden nicht nur an den Kindern ausprobiert.

Ein weiterer Höhepunkt des Kindertages war, als Familie Keller wieder mit zwei Pferden in die Kita kam. Aufgeregt und respektvoll warteten die Kinder darauf, auf dem breiten Rücken der Pferde, stolz reiten zu dürfen.

Weiterhin gab es eine Malstraße, Büchsenwerfen, Torwandschießen und natürlich eine Riesen-Hüpfburg.

Die Kinder hatten so die Wahl zwischen verschiedenen Angeboten, die keine Langeweile aufkommen ließen.

Für das leibliche Wohl sorgte unser Personal mit einem vitaminreichen Obst- und Gemüsebuffet, Bratwurst vom Grill, Schaumküssen, Eis und diversen Getränken.

Ein besonderer Dank an all unsere Helfer und Sponsoren, Herrn Rohde, Fam. Keller, der Feuerwehr, der Bundespolizei, Fam. Tobli/Strathmann, dem Blumenhaus Drews, dem Baustoffhandel Liskow, Herrn Ziegfeld und Herrn Kanthak, die uns dieses Fest ermöglicht haben.

Das Kita-Team

Sportfest der „Randow-Spatzen“

Am 8. Mai trafen sich Kinder, Eltern und Erzieher der Kita „Randow-Spatzen“ an der Sporthalle „Gerhart-Eisler“ zum traditionellen Sportfest.

Das Motto dieses Jahres lautete „Tiger bleib am Ball“. Unsere gemeinsame Erwärmung begannen wir mit einem schwungvollen Bewegungslied.

Mit dem Startzettel in der Hand ging es zu den einzelnen Stationen, die sich zum Teil in der Halle als auch auf dem Gelände davor befanden. Kraft, Schnelligkeit, Mut und Geschicklichkeit mussten unter Beweis gestellt werden. Schnell waren die einzelnen Stationen durchlaufen und die Urkunden konnten stolz in Empfang genommen werden. Beim Wissensquiz der AOK waren Kenntnisse über die gesunde Ernährung gefragt. Höhepunkt dieses Sportfestes war ein Fußballspiel Erzieher/Eltern gegen Kinder. Trotz kämpferischen Einsatzes unterlagen die Erzieher/Eltern mit 0:1.



Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Getränke, Obst und Gemüse sowie Bratwurst vom Grill standen für alle zur Verfügung.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen fleißigen Helfern recht herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt Frau Dettweiler von der AOK und Frau Bose von der SV-Einheit Löcknitz mit ihrem Team.

Das Hortteam

Mitteilung an die Eltern des Hortes Löcknitz

Die Sommerferienspiele 2010 finden in der 1. und 2. Ferienwoche (12.07.–23.07.10) und in der 5. und 6. Ferienwoche (09.08.–20.08.) im Hort Löcknitz statt.

Öffnungszeiten ist von 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Früh- und Spätbetreuung kann im Kindergarten in Anspruch genommen werden.

Der Veranstaltungsplan hängt im Hortgebäude aus. Ein Elternabend zum Thema Abschlussfeier und Ferienspiele findet am Mittwoch, dem 23.06.12 um 19.00 Uhr im Hortgebäude statt.

Das Hortteam



Dankeschön
sage ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten, auch im Namen meiner Eltern, für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner
Jugendweihe *Jenny Biskup*
Ladenthin, 15. Mai 2010



Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer
Jugendweihe
möchten wir uns bei allen Verwandten Freunden und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern herzlich bedanken.
Besonderer Dank gilt unserer Oma und unserem Opa.
Anne & Thomas Schenkowitz Blankensee, im Mai 2010

Die große Müllsammelaktion

Am 16.04.2010 haben wir uns morgens an der Schule getroffen. Wir wollten im Wald eine große Müllsammelaktion starten. Alles begann um 8.00 Uhr.

Wir wanderten in den Wald und stärkten uns mit unserem mitgebrachten Frühstück. Leider mussten wir noch auf unsere Handschuhe warten. Aber dann ging es richtig los. Wir haben viele Sachen gefunden, z.B. Bauschutt, Reifen, Stiefel, Flaschen und Gläser, Metall und sehr viele alte Schuhe.



Unsere Paten vom „Naturpark Am Stettiner Haff“ und Frau Brenntführer von der Abfallbehörde unterstützten uns. Alle arbeiteten fleißig, wir sortierten und brachten es zu den Containern. Es kam sehr viel Müll und Abfall zusammen. Hoffentlich wirft nie wieder jemand soviel Müll in den Wald!

Grundschule Mewegen

Unser Schulverein ist 15

Knisternde Spannung war in der Eisler-Sporthalle, als Erika Kersten, Vorsitzende des Vereins zur Förderung der Schüler der Randow-Schule e.V. über 15 Jahre Vereinsarbeit Bilanz zog. Finanzielle Gründe bewogen die damaligen Gründer u.a. Kristina Böning, Andrea Käding, Marita Schubbert, Dieter Mirr und Heinz Käding und dem damaligen Schulleiter Günter Weinert diesen Verein ins Leben zu rufen. Lehr- und Lernmittel sowie sozial-kulturelle Projekte benötigten finanzielle Unterstützung. Klassen- und Schulfahrten sind immer wieder ein Highlight und können einmal mehr stattfinden. Es gab viel Beifall für die Rednerin und die zahlreichen Sponsoren. Tosenden Applaus gab es auch für das kulturelle Programm. Zu Beginn zeigte die Rhythmusgruppe der GWW „Widerhall“ ihr Können. Danach war endlich das lange Warten für die Randow-Schüler vorbei. Tanzend, singend und sportlich war jeder Schüler dabei. Viel Schweiß ist geflossen, ehe es so perfekt klappen konnte.

Danke an alle Sponsoren:

Renault-Autohaus Martin Mochow, Agrarbetrieb Luitjens Bergholz, Löcknitzer Wohnungsverwaltungs GmbH, Amt Löcknitz-Penkun, Amtsgericht Pasewalk (Spenden aus Bußgeldern) Sparkasse Uecker-Randow, Versicherung Hamburg-Mannheimer Herr Uwe Tott, Unternehmer Harald Röhm, Volksbank Uckermark-Randow e.G., Randow-Apotheke Löcknitz, „Aktion Mensch“, Jagdgenossenschaft Bergholz, Dipl. med. Heidrun Körk, Agrargenossenschaft Ramin, Rechtsanwaltskanzlei Andreas Martin Löcknitz, Landeszentralkasse Mecklenburg-Vorpommern, Club der deutsch-polnischen Freundschaft Penkun, Walkingclub Löcknitz, Bäckerei und Konditorei Rieck und Sohn, Allianz-Hilfsfond und Allianz-Versicherung Ralf Ziegfeld Löcknitz.

Randow-Schule Löcknitz

Kindertag in Neu-Grambow

In diesem Jahr fand die Kindertagsfeier der Gemeinde Grambow im Ortsteil Neu-Grambow statt. Dafür hatten die Einwohner ihr Dorf wieder bunt geschmückt um die über 100 kleinen Gäste und ihre Begleitung zu begrüßen. Nach der Übergabe des Begrüßungsgeldes durch den Bürgermeister Herrn Ehmke und nachdem sich alle bei Kaffee, Kakao und Kuchen gestärkt hatten, begeisterte Jung und Alt die Pasewalker Puppenbühne. Nun starteten die Kinderspiele und die große Kindertombola, wobei es sehr viele Preise zu gewinnen gab und keiner mit leeren Händen



nach Hause ging. Gleichzeitig haben sich die Kinder die leckere Zuckerwatte schmecken lassen und beim Kinderschminken in die unterschiedlichsten Figuren verwandelt. Besonders viel Spaß hatten die Kinder auf der Riesenhüpfburg und beim Trike- und Feuerwehrfahren. Das dann folgende Seifenkistenrennen hatte leider nur drei Starter, die dafür aber sehr ideenreiche Väter und damit auch ganz spezielle Fahrzeuge und viele Fans hatten. Nun wurden die Heliumballons mit den Namenskärtchen der Kinder gemeinsam in die Luft gelassen, in der Hoffnung, dass sie jemand findet und antwortet. Zum Abschluss bekam dann noch jedes Kind kostenlos eine Grillwurst und ein Getränk, bevor es mit seinen Eltern oder Großeltern wieder den Heimweg antrat. Die Organisatoren möchten sich hiermit auch im Namen der Kinder bei allen privaten und gewerblichen Sponsoren für die finanzielle Unterstützung und diesen schönen Tag bedanken.

Besonderer Dank gilt der Gaststätte „Zum Bauernhof“ für die gesponserte Kaffeetafel, der Fam. Mainz für die kostenlose Zuckerwatte, dem Team von McDonalds Linken für die Sachpreise und für's Kinderschminken, Herrn Röhm und der Feuerwehr Ladenthin für die kostenlosen Rundfahrten sowie den Einwohnern von Neu-Grambow für das farbenfroh geschmückte Dorf und die gespendeten Tombolapreise.

Christine Wagner

Der 1. Juni 2010 wurde wieder zu einem Highlight für die Kinder

Um 15.00 Uhr begann die Kindertagsparty der Feuerwehr Penkun.

Da uns der Wettergott nicht holt war, konnten wir in diesem Jahr leider nicht auf der Festwiese in Penkun feiern.

Davon ließen wir uns aber nicht beeindrucken und verlegten die Party kurzerhand zum Gerätehaus.

Zahlreiche kleine und große Kinder fanden den Weg zu uns. Kaffee, Kuchen und Eis gab es bei Frau Dallmann und Frau Behnke vom „Café am Markt“.

Eine Hüpfburg wurde aufgebaut und von den Kindern regelrecht belagert. Die Fam. Schmidt aus Pasewalk war wieder mit einer Los- & Ballwurf bude vor Ort. Bei den Mitarbeiterinnen der Kita „Pustebume“ konnten sich die Kinder schminken lassen. Die Jugendfeuerwehr hatte eine „Kinderkampfbahn“ aufgebaut, an der die Kinder den Umgang mit der Kübelspritze, D-Schlauch und Strahlrohr üben konnten. Ferner gab es Bratwurst, Steak, Fassbrause und für die Erwachsenen frisch gezapftes Bier.



Sie bekommen Gäste? Und suchen eine Unterkunft?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Wir bieten Ihnen eine ca. 70 qm große Ferienwohnung mit Belegung bis zu 6 Personen pro Wohnung für jede Gelegenheit



1 Person zahlt pro Nacht 20,- €
ab 2 Personen nur 12,- € pro Person

(Handtücher und Bettwäsche erhalten Sie für einmalig 3,00 € Leihgebühr p. P.)

Sollten Sie Interesse haben melden Sie sich bei der

Wohnungsbaugenossenschaft Löcknitz e. G.

17321 Löcknitz, Abendstraße 22

Tel./Fax: (039754)51 440, Handy: 0171-42 53 110

Privat: (039754)22 205, e-mail: WBGLoeknitz@t-online.de

Um 18.00 Uhr begann der traditionelle Umzug durch Penkun, mit der Schalmeienkapelle Penkun e.V. Auch daran nahmen viele Besucher der Kindertagsfeier teil. Das anschließende Platzkonzert vor dem Gerätehaus kam bei allen Besuchern gut an.

Man kann sagen, es war wieder einmal eine gelungene Feier. Man sah glückliche Kinderaugen und das allein spornt uns an, den Kindertag in jedem Jahr auszurichten.

Bedanken möchte ich mich bei:

Frau Dallmann und Frau Behnke vom „Café am Markt“, Kamerad Mario Duchniki von der Feuerwehr Luckow, Familie Schmidt aus Pasewalk, Frau Rothe und Frau Blunk von der Kita „Pustebume“, den Mitgliedern der Schalmeienkapelle Penkun e.V., Herrn Riebke von der AXA-Versicherung, Frau Schatz vom Bankshop Stendal.

Ganz besonders möchte ich mich bei den Kameradinnen und Kameraden bedanken, ohne deren Arbeit und Einsatzbereitschaft ein solcher Tag nicht wäre möglich gewesen.

Danke!

Maik Weber, OBM

Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Penkun

Fast vollkommen

„Gut gemacht – Herr Ricardo vom Zauberwald“ – steht im Amtsblatt vom 16. Mai 2001. Weil es um Liebe und Sinnvolles für unsere Kinder des Ortes zum Osterfest geht. Damals waren Uroma und Uropa die Bewerter. Und dato? Na doch wohl die zahlreichen Kinder mit ihrem Anhang wie Eltern usw. Ja, das Fest zum Kindertag schon am Sonntag, dem 29.05.2010 in Rossow war rundum eine gelungene Partie. Gut gemacht! Marita, Gabi und Ricardo nebst Helferinnen und Helfern sowie den Kuchenbäckerinnen und Sponsoren sollte deshalb ein kleines öffentliches Dankeschön Ansporn für das Kommende sein.

„Na siehst Du“ sagt mein Freund Alfons zu mir: „Nichts ist so gut, als dass es nicht noch verbessert werden könnte“. Das Sprichwort sollte auch beim heutigen Kinderfest Bedeutung haben. Naja, während ich hervorragenden Kuchen und Kaffee preiswert am Ort des Geschehens erwerben kann, bleiben zwei Luken für Getränke geschlossen? „Nun ja, Alfons“ sage ich, „sicherlich sind Laufbewegungen auch für Omas und Opas nicht zum Schaden.“ Ob dafür nun die Norm bei Festlichkeiten erfüllt werden muss? Ich weiß nicht und Alfons auch nicht. Nun wir werden sehen.

Werner Kriedemann

Ski fahren in Lubien



In den Winterferien nahmen 19 Schüler der Klassen 5, 6 und 7 der Regionalen Schule Penkun sowie 3 Schüler der Klasse 8 des DPG Löcknitz das Angebot des Clubs der Deutsch-Polnischen Freundschaft Penkun wahr, um in der neuen Partnergemeinde Lubien (Polen) einen Skikurs zu absolvieren. Herr Beiersdorff, Herr Labes, Herr Gohl und Herr Huth begleiteten uns.

Die Zugfahrt, die in Tantow begann, war zwar lang, dafür aber kurzweilig, denn es gab unterwegs viel Interessantes zu entdecken und Herr Labes unterhielt uns mit lustigen Geschichten. Abends kamen wir in der Jugendherberge an und wurden von den Herbergseltern Teresa und Josef Czarnotow herzlich begrüßt. Nachdem wir unsere Zimmer besichtigt hatten, konnten wir das warme Abendessen, das schon bereit stand, genießen. Das polnische Essen war für einige ungewohnt.



Am folgenden Tag konnte das Unternehmen Ski starten, nachdem alle die passende Ausrüstung bekommen hatten. Für manche war schon der Skilift eine Herausforderung! Unsere fünf Skilehrer gaben sich große Mühe, um allen eine fundierte Ausbildung zu geben. Einige Schüler, die schon vorher die Techniken des Abfahrtslaufes beherrschten, probierten sich an längeren Strecken. Andere trauten sich diese dann in den Folgetagen zu.

Auf dem Programm stand aber nicht nur das Skifahren. Ein Ausflug nach Zakopane ist selbstverständlich ein Muss, wenn man mal vor Ort ist. Zakopane – vielen bekannt als das Skisprungzentrum Polens. Natürlich besichtigten wir die Schanzen und staunten über die Höhe der Anlage.

Ein besonderer Höhepunkt der Reise war die Pferdeschlittenfahrt, die sehr aufregend war. Besonders ein paar Mädchen hatten Angst, vom Schlitten zu fallen, da es doch sehr schwankte. Aber die meisten genossen die romantische Ausfahrt durch den verschneiten Wald. Anschließend konnten wir am Lagerfeuer Würstchen garen und heiße Getränke zu uns nehmen.

Diese Woche wird allen in guter Erinnerung bleiben. Vielen Dank an die Organisatoren und an die Herbergseltern für die tolle Bewirtung.

INFORMATIONEN

Kostenfreie Hartz IV-Beratung

Bei Problemen mit Betriebskostenerstattungen, Einkommensanrechnungen, Rückforderungsbescheiden, Angemessenheit von Unterkünften, Mehrbedarfen, Ausbildungskosten sowie Fragen rund um das ALG II, können am Freitag, dem 25. Juni in der Zeit von 8 bis 12 Uhr kostenfreie und persönliche Beratungen in Anspruch genommen werden, informiert der Landtagsabgeordnete Torsten Koplin (DIE LINKE.). ALG II-Bescheide können überprüft werden.

Irina Rimkus aus dem Abgeordnetenbüro von Torsten Koplin und der Rechtsanwalt Alexander Schmidt geben Auskunft, so Koplin. Ein Beratungshilfeschein sei zunächst nicht notwendig.

Die Beratungen finden in der Außenstelle des Amtes in Penkun, Stettiner Tor 2, Zi.: 14, statt.

Koplin bittet für die persönlichen Gesprächstermine um vorherige Terminanmeldung (!!!) bei seiner Mitarbeiterin Irina Rimkus 039771/22726 oder 0160/6259119!

Beirat wählt Vorsitzenden

Die Mitglieder des Beirats für wirtschaftliche Entwicklung der Förder- und Entwicklungsgesellschaft Uecker-Region mbH trafen sich am 17. Mai 2010 zu ihrer ersten Beratung in diesem Jahr. Nach Informationen zum Jahresabschluss der FEG für das Jahr 2009 gab es eine Diskussion zum Thema Fachkräfte für die Unternehmen. Einig waren sich alle Beiratsmitglieder, dass dieses Thema für die Wirtschaft des Uecker-Randow-Kreises ebenso wie das Thema der Gewinnung von Lehrlingen als die potenziellen Fachkräfte von Morgen in den Mittelpunkt der Anstrengungen vieler unterschiedlicher regionaler Akteure gerückt werden muss. Hierzu wurden entsprechende Beschlüsse gefasst. Der Beirat wählte während der Sitzung auch seinen Vorsitzenden und seinen Stellvertreter. Zum Vorsitzenden des Beirates wurde der Vizepräsident des Unternehmerverbandes Vorpommern e.V. und Geschäftsführer der ME-LE Energietechnik GmbH Dietrich Lehmann gewählt. Als Stellvertreter wird Dr. Otto Ebnet früherer Minister in verschiedenen Ministerien des Landes Mecklenburg-Vorpommern fungieren.

GESUCHT – GEFUNDEN

Hunter sucht ein Zuhause



Der Schäferhundmischling wurde ca. 2004 geboren und hat eine Schulterhöhe von ca. 56 cm. Hunter besitzt einen sehr guten Grundgehorsam und ist stark menschenbezogen. Nur an der Leinenführigkeit muss noch gearbeitet werden. Wahrscheinlich wird es bereits hilfreich sein, seinen „Energietau“ herunter zu fahren, indem

man ihn viel bewegt und sich mit ihm beschäftigt. So liebt er es, mit dem Ball zu spielen. Gegenüber anderen Hunden zeigt er sich noch unerfahren, reagiert aber sofort auf ein konsequentes „Nein“. Er ist ein sehr sauberer, toller Familienhund, der für die Wohnung geeignet scheint, aber zumindest seinen Schlafplatz im Haus bei seinen Leuten haben muss.

Fragen beantworten gern die Mitarbeiterinnen des Tierheimes in Sadelkow unter der Telefon-Nummer 039606/20597.

Öffnungszeiten täglich von 11.00 bis 16.00 Uhr.



Die rote Feuerkugel

Sagen aus der Uckermark
Erwin Schulz

ISBN 978-3-86863-021-3 • 158 Seiten • 9,90 Euro

Schibri-Verlag

Telefon: 039753-22 757 • e-mail: info@schibri.de

**Der Reise(ver)führer
Uecker-Randow**



Aus dem Buch:

- Lokschruppen Pasewalk
- Wildtierland Klepelshagen
- Samendarre Jatznick
- Botanischer Garten Christiansberg
- Tierpark Ueckermünde
- Ukranenland Torgelow
- Militärgeschichtliches und techn. Museum Eggesin
- Löcknitzer Burg
- Schloss Penkun
- Brohmer Berge
- Stettiner Haff

- Geheimtipps, Hotel- und Restaurantempfehlungen.
- Über den Tellerrand in alle Himmelsrichtungen geschaut.
- Ausführliche Informationen und Kontaktmöglichkeiten zu allen Ausflugszielen.

ISBN 978-3-86863-047-3 • Preis 9,90 € • 120 Seiten

Das Buch ist erhältlich,
in allen Touristik-Informationscentren des Landkreises, Buchhandlungen und im Schibri-Verlag.

www.schibri.de



**Mitte Juli erwartet Sie
Petra's Fischexpress
im Anglerheim Penkun
am Schloßsee.**



**AUTOHAUS
MARTIN MOCHOW**

Der PREIS-STURZ geht weiter!
**Werkstattleistungen zu Tiefpreisen
für alle Automobilmarken**

HU + AU	80,- Euro
Ölwechsel	ab 28,- Euro
Einzelwischer	ab 3,- Euro
Bremsbelag-Wechsel vorn	ab 37,- Euro
Klimawartung	35,- Euro
Unterbodenreinigung inkl. Entsalzung	ab 10,- Euro
Nachschalldämpfer-Wechsel	ab 45,- Euro
Zahnriemen-Wechsel	ab 150,- Euro
Neu: Räder wechseln	15,- Euro
Neu: Sommerreifen	ab 30,- Euro

Alle Preise inklusive Arbeit, Teile und MwSt.

Pasewalker Straße 25A • 17321 Löcknitz
Tel.: (039754) 20 839 • Fax: (039754) 20 856
Mobil: 0171-42 77 159



Elektroinstallations GmbH

17321 Löcknitz, Straße der Republik 14 b
Tel.: (039754) 20 479, Funk: 0171-64 76 385
Fax: (039754) 51 464, mail: SBH-Elektro@t-online.de



- Beratung, Installation und Reparatur von Elektroanlagen aller Art
- Lieferung von Elektrogeräten

**Rufen Sie an!
Wir beraten Sie gern!**

BESTATTUNGSHAUS **SALOMON**

**Abschied nehmen - ein schwerer Weg.
Wer ihn geht, findet Ruhe und Trost.**

WIR BEGLEITEN SIE!

Tag und Nacht erreichbar.

**Jetzt auch in Pasewalk und Umgebung
24 h für Sie erreichbar.**

Chausseestraße 87	Stettiner Chaussee 9a
17321 Löcknitz	17309 Pasewalk
☎ 039754-20252	☎ 03973-202616

rückenwind
2010

Förderkredite:

Rückenwind vom Staat nutzen!

Wenn es um Förderkredite für Modernisierung oder Instandsetzung von Wohnraum geht, sind Sie bei uns richtig!

Egal ob Wohnung oder Wohngebäude: das Förderdarlehen umfasst 100 % der förderfähigen Kosten* und bis zu 100.000 Euro pro Wohneinheit. (KfW Standard / 141)

Ihre Vorteile

günstige Zinssätze
wahlweise 5 oder 10 Jahre Zinsbindung
kostenfreie, außerplanmäßige Tilgung möglich
mit anderen Krediten kombinierbar

Gern sind wir für Sie da!
Besuchen Sie uns in einer unserer
Geschäftsstellen oder rufen Sie unsere
Kredit-Hotline an.

03973 434 434

* Die Bedingungen, an die eine Förderung gebunden ist, sowie weitere Förderprogramme, können Sie im Internet nachlesen: www.kfw.de



 **Sparkasse
Uecker-Randow**